GEMEINDE HITTNAU

GEMEINDE HITTNAU

Ausgabe 163 – Februar 2020

INTERN

HC Sushi King

SIEGER BEIM SLOVAKIA CUP 2019

06 **Gemeinde Hittnau**
Bestmögliche Gesundheitsversorgung für Hittnau

11 **Schule Hittnau**
Morgenbetreuung für Kinder ab 7 Uhr

22 Presenting Partner

SPEZIAL
WERCHSTATT AG
KUNZ

HEIZUNG
SANITÄR
SOLAR
SERVICE

GERBER
HAUSTECHNIK

Gerber Haustechnik Wetzikerstrasse 59 8335 Hittnau Mobile 079 689 41 11 info@gerber-hittnau.ch www.gerber-hittnau.ch

Der vielseitige Schreiner

SCHREINEREI SCHNEIDER GMBH

Heinrich Schneider

Schreinerei H. Schneider GmbH | Jakob Stutz-Strasse 8 | 8335 Hittnau
Telefon 044 951 01 01 | Fax 044 951 01 00 | Mobile 079 636 29 29
schreinerei.schneider@bluewin.ch | www.schreinerschneider.ch

Ihre individuelle Traumküche ...
... unsere Lösung aus Schweizer Fabrikation

> Aktuell: Sicht-/Sonnenschutz- und Verdunkelungs-Plissee <

NEUKOM OPTIK AG

Pfäffikon ZH
044 950 27 77
neukom-optik.ch

Wir vermarkten Ihre Immobilie,
als wär's unsere eigene.

seit 1998

Elliscasis Immobilien GmbH
8620 Wetzikon
www.elliscasis.ch

ellis casis

Partnerunternehmen
alaCasa.ch
Experten für Wohneigentum

SVIT

«Lupfä gilt nöd!»

Die Schlittschuhe sind frisch geschliffen und einsatzbereit für ein paar coole Runden auf dem gefrorenen Humbelweiher. So wäre es wie zu früheren Zeiten auch heute gewünscht. Ein kurzer Blick in die Vergangenheit sei mir deshalb als ehemaligem Hockeyaner erlaubt.

1981 – Die Temperaturen versprachen einiges, denn das Thermometer zeigt schon seit mehreren Tagen minus 10 Grad – also ideale Voraussetzungen, dass sich auf dem Humbelweiher eine wunderbare, klare Eisdecke bilden kann. Es ist Sonntagmorgen, trocken, kalt, ich bin auf dem Weg zum ehemaligen Hittnauer Hockeyweiher. Ein erster Test soll Klarheit bringen, ob sich auf dem Weiher schon genug Eis gebildet hat. Vorsichtig wage ich ein paar Schritte, um sicherzugehen, dass das Eis mein Gewicht trägt. Ein leichtes Knarren ist zu hören, doch alles ist in Ordnung. Ich erkunde nun den ganzen Weiher, denn sobald sich einer auf dem Eis bewegt, kommen sofort viele weitere dazu, also muss die Eisdecke rund 15 cm aufweisen. Zur Sicherheit bohre ich ein Loch, um die Dicke genau zu eruieren – alles perfekt.

Also schnell die Schlittschuhe anziehen und schon bin ich bereit, meine ersten Spuren auf dem Eis zu ziehen. Nach kurzer Zeit treffen die ersten Kollegen ein, der Dattli, der Rico, der Hanspi, der Josche, der Roli und viele mehr, ausgerüstet nur mit Hockey-Handschuhen, Mütze und Schal. «Lupfä gilt nöd!», heisst es bei der Teambildung, denn niemand hat

Humbelweiher Januar 1997

Schoner an den Schienbeinen. Es kann losgehen. Je zwei Holzklötze dienen als Torpfosten. Ein Match nach dem anderen wird gespielt, bis es eindunkelt und der Heimweg angetreten werden muss – mit einer Portion gesunder Müdigkeit, aber glücklich, einen wunderbaren Wintertag auf dem Humbelweiher verbracht zu haben.

2020 – Das alles wäre eigentlich das gewünschte Szenario. Ob es diesen Winter noch stattfinden kann, bleibt offen. Ich wünsche Ihnen ein aktives, spannendes Jahr mit vielen tollen Erlebnissen – auf und neben dem Eis.

Für den Verlag
Gusti Stoz

Inhaltsverzeichnis

04 GEMEINDE

11 SCHULGEMEINDE

17 REF. KIRCHGEMEINDE

19 PFARREI ST. BENIGNUS

21 GEWERBEVEREIN

22 PRESENTING PARTNER

23 SPIEL UND SPASS

24 DIVERSES

25 ÄRZTETIPPS

25 VEREINE

34 GEBURTSTAGS-INTERVIEW

35 AGENDA/GRATULATIONEN

IMPRESSUM

Mitteilungsblatt der Gemeinde Hittnau
Ausgabe Nr. 163 / 26. Jahrgang

Titelbild
HC Sushi King, Urs Frei

Herausgeber
Stoz Werbeagentur AG
Barzloostrasse 2, 8330 Pfäffikon ZH
Tel. 044 950 35 50
hello@stoz.ch, www.stoz.ch

Inserateannahme
verlag@hittnauintern.ch

Weitere Informationen
www.hittnauintern.ch

Nächste Ausgabe Nr. 164
Redaktionschluss: Montag, 16.03.2020
Erscheinung: Mittwoch, 01.04.2020

Auflage
1800 Exemplare

Druck
DT Druck Team AG
Industriestrasse 5, 8620 Wetzikon

Papier
Z-Offset 90 g/m²
FSC-zertifiziert

Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/12892-1901-1003

Neujahrsansprache 2020 des Gemeindepräsidenten

Gemeindepräsident Christoph Hitz wünschte um 11.30 Uhr am traditionellen Neujahrsapéro den gut hundert teilnehmenden Hittnauerinnen und Hittnauern ein schönes sowie gutes neues Jahr. In seiner Ansprache machte Christoph Hitz auf Vergangenes aufmerksam und blickte mit gelegentlichem Schalk in die Zukunft.

Besonders die grösseren und bekannten Hittnauer Grossprojekte, wie unter anderem der Bau des neuen Gemeindehauses, die Realisierung der Alterswohnungen im Luppmenpark mit der Genossenschaft Luppmenpark (GAL) sowie das Wohnhaus mit Arztpraxis, fanden eine ausführliche Erwähnung. Letzteres allerdings auch deshalb, da aufgrund eines Stimmrechtrekurses an der Gemeindeversammlung zum Projektierungskredit die Arbeiten um viele Monate zurückgeworfen wurden und die Verzögerung nun zu einem kritischen Zeitplan – vor allem für das Vorhaben der Ärzte – führt. Aber auch die kommenden Veränderungen bei Behörden im Rahmen der Revision der Gemeindeordnung oder der Entscheid der Gemeindeverwaltung zum Umstieg auf weitgehend papierlose Prozesse kamen zur Sprache.

Nach der Neujahrsansprache fanden in einem gemütlichen Rahmen und mit Speis und Trank viele angeregte Diskussionen und Treffen statt und die Stimmung übertraf einmal mehr alle Erwartungen. Alle waren mit dem Anlass zufrieden und verabredeten sich bereits wieder zum nächsten Neujahrsapéro. Es soll nicht unerwähnt bleiben, dass die letzten Teilnehmer erst beim Eindunkeln den Weg nach Hause fanden. ■ Christian Schmid

Übersicht über die letzten vom Gemeinderat gefassten Beschlüsse – Sitzung vom 18. Dezember 2019

1. Für den Hausteil Schönaustrasse 17 besteht ein Bauprojekt, welches auch den Hausteil Dichterweg 6, Isikon, betrifft (es besteht ein vorsorglicher Eintrag im kommunalen Inventar der kunst- und kulturhistorischen Objekte der Gemeinde Hittnau). Die Abteilung Planung + Hochbau hat das Unternehmen IBID, Winterthur, mit der Erstellung eines Gutachtens zur Schutzwürdigkeit des Hausteils Dichterweg 6 beauftragt. Das Gutachten ergab, dass dieser kein Schutzobjekt im Sinne von § 203 lit. c des Planungs- und Baugesetzes des Kantons Zürich (PBG) bildet. Der Hausteil wird somit aus dem kommunalen Inventar der kunst- und kulturhistorischen Objekte der Gemeinde Hittnau entlassen.

2. Der Gemeinderat genehmigt den Stellenplan der Gemeindeverwaltung für das Jahr 2020, welcher mit 1730 Stellenprozenten festgesetzt wurde (+ 200 Stellenprozente gegenüber dem Vorjahr zugunsten der Abteilungen Soziales und Finanzen).

Am 8. Januar 2020 befasste sich der Gemeinderat mit dem Projekt «Alterswohnen im Luppmenpark», wobei die Frage der möglichen Landübertragung behandelt wurde. Aufgrund einer Auslegeordnung – zusammen mit einem Fachberater und auch in Rücksprache mit der Genossenschaft Alterswohnen Luppmenpark (GAL) – steht eine Abgabe des Grundstückes im Baurecht im Fokus der weiteren Geschäftsbehandlung. Beschlüsse wurden an dieser Sitzung nicht gefasst.

Über Entscheide aus den Sitzungen vom 27. November des Gemeinderates wurde – soweit öffentlich – in der Rubrik «Aktuelles» der Homepage der Gemeinde Hittnau in Form von Kurzmitteilungen berichtet. ■ Christian Schmid

Gemeindehaus 2.0: Baugesuch eingereicht

Das Baugesuch für das Gemeindehaus 2.0 ist eingereicht. Dies ist ein wichtiger Schritt, damit die Terminziele – Baubeginn im Herbst 2020, Bezug Ende 2021 – erreicht werden können.

An zwei Sitzungen hat die Baukommission die nötigen Vorgaben erarbeitet, damit das Planerteam die Baueingabe per Ende 2019 erarbeiten konnte. Die wesentlichen Pläne waren bereits für die Urnenabstimmung vom 1. September 2019 im erforderlichen Detaillierungsgrad aufbereitet worden, so dass keine grösseren Anpassungen mehr notwendig waren. Zusätzlich zum damaligen Planungsstand sind gedeckte Veloabstellplätze vorgesehen.

Aufwendige Detail-Abklärungen für Holzkonstruktion
Ein zweiter Schwerpunkt der Kommissionsarbeit betraf den Systemvergleich zwischen der ursprünglich vorgesehenen Stahlkonstruktion und einer Holzbauweise. Letztere war an den

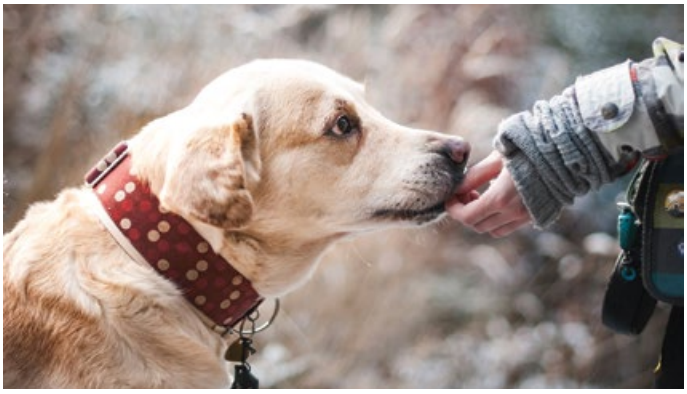
Informationsveranstaltungen vom Sommer mehrfach angeregt worden. Das Planerteam hatte acht Varianten skizziert, wovon drei nun genauer untersucht werden sollen. Zu klären sind etwa Fragen des Brand- und Schallschutzes, der Wärmekapazität, des Volumens, der Möglichkeit zum Anbringen nachträglicher Deckeninstallationen – und nicht zuletzt natürlich jene des Preises. Dieser wird auch von der – ebenfalls gewünschten – Verwendung von Schweizer Holz beeinflusst. Diese vertieften Klärungen sind recht aufwendig, so dass es noch etwas Zeit in Anspruch nimmt, bis der Systementscheid getroffen werden kann.

Christoph Boog

Hundeverabgabung 2020

Hundehalterinnen und Hundehalter erhalten die Gebührenrechnung für die Hundeabgabe 2020 Mitte März per Post zugesandt. Die Gebühren belaufen sich auf CHF 155.00 pro Jahr und Hund (inkl. Einschreibe-, Melde- und Kantonsgebühr).

Besitzen Sie einen neuen Hund?
Ist Ihr Hund gestorben?
Haben Sie eine Änderung mitzuteilen?



Bitte melden Sie Änderungen so schnell wie möglich unter der Telefonnummer 043 288 66 60, per E-Mail an einwohnerkontrolle@hittnau.ch oder am Schalter der Gemeinde Hittnau.

Hundehalter, welche wöchentlich und freiwillig mit ihrem Hund eine Hundeschule oder einen Kurs besuchen, können nach Vorlage einer Bestätigung eine Reduktion der Hundesteuer von CHF 50.00 geltend machen.

Die Reduktion kann nur geltend gemacht werden, wenn **bis am Freitag, 28. Februar 2020,** eine schriftliche Bestätigung vorliegt. **Später eingereichte Bestätigungen werden nicht mehr berücksichtigt.**

Notwendige Kursbesuche für grosse oder massige Hunde (Rassentyp I) geboren nach dem 31. Dezember 2010:
Die Kurse sind bis zum nachfolgend angegebenen Alter des Hundes zu besuchen. Der Kursnachweis ist **innert 30 Tagen** nach Erhalt der Gemeinde einzureichen.

Abteilung Sicherheit + Gesellschaft

KURSÜBERSICHT	WELPENFÖRDERUNG (à 4 Lektionen)	JUNGHUNDEKURS (à 10 Lektionen)	ERZIEHUNGSKURS (à 10 Lektionen)
Übernahme/Haltung des Hundes im Alter zwischen 8 und 16 Wochen	Besuch bis Ende 16. Lebenswoche	Besuch bis Ende 18. Lebensmonat	
Übernahme des Hundes / Zuzug mit Hund im Alter zwischen 16 Wochen und 18 Monaten	Nachweis vom vorherigen Halter	Besuch bis Ende 18. Lebensmonat	
	Nachweis Welpenförderung fehlt	Besuch bis Ende 18. Lebensmonat	Besuch bis 1 Jahr nach Junghundekurs
Übernahme des Hundes / Zuzug mit Hund im Alter zwischen 18 Monaten und 8 Jahren			Besuch bis 1 Jahr nach Übernahme/Zuzug

Informationsveranstaltung zur Spitalfusion

Die beiden Spitäler Uster und Wetzikon liegen 8 Kilometer voneinander entfernt und bieten im Wesentlichen die gleichen Dienstleistungen an. Diese Konkurrenzsituation macht je länger je weniger Sinn. Deshalb sollen die Trägerschaften der Spitäler Uster (Zweckverband Spital Uster) und Wetzikon (GZO AG) zur «Gesundheitsversorgung Glatttal und Zürcher Oberland AG» fusionieren; am 17. Mai 2020 kommt es zur diesbezüglichen Abstimmung.

Die Gemeinde Hittnau lädt die Bevölkerung am Montag, 6. April 2020, um 19.30 Uhr zum Informationsanlass im Singsaal Hermetsbüel in Hittnau ein, um mehr über diese Fusion zu erfahren. Die beiden Verwaltungsratspräsidenten, Herr Reinhard Giger (Spital Uster) und Herr Jörg Kündig (GZO Wetzikon), werden bei ihren Referaten mehr über die Sinnhaftigkeit und die Vorteile der Fusion erzählen.

Die Gemeinde Hittnau freut sich über eine rege Beteiligung interessierter Einwohnerinnen und Einwohner. ■ Gemeinderat

Bestmögliche Gesundheitsversorgung für Hittnau

«Hittnau Care»: Unter diesem Titel treibt die Gemeinde die Projektierung des Ärztehauses mit Wohnungen voran. Am 27. September 2020 soll der Baukredit zur Urnenabstimmung gelangen. Vorangehend – am 10. und 31. August – finden zwei Informationsveranstaltungen statt.

So viel steht fest: In der neu entstehenden Überbauung in der Nachbarschaft von Migros und Schule wird die Hittnauer Arztpraxis ein neues Zuhause finden. Wegen der aktuell bestehenden Raumnot ist den Ärzten sehr daran gelegen, ihre neuen Praxisräume so bald als möglich beziehen zu können. So heisst es, das Projekt möglichst speditiv, aber trotzdem seriös voranzutreiben.

Optimale Gesundheitsversorgung dank weiterer Praxen

Erklärtes Ziel des Vorhabens ist es, ergänzend zur Hausarztpraxis weitere Räume anbieten zu können, die sich für Dienstleister aus dem Gesundheitswesen eignen (s. dazu auch separates Inserat in diesem «Hittnau INTERN»). Das Raumprogramm wird entsprechend optimiert. Insgesamt soll eine bestmögliche Abdeckung der Hittnauer Bevölkerung bezüglich Gesundheitsversorgung erreicht werden. Der gewählte Name für das Vorhaben – «Hittnau Care» – soll diese Absicht deutlich zum Ausdruck bringen.

Neben den Praxen wird das Gebäude auch Wohnungen enthalten. Vorgesehen sind insgesamt zehn 3½- und 4½-Zimmer-Einheiten mittlerer Grösse, die familientauglich sind.

Holz zweimal als Thema

Der Wunsch nach Verwendung von einheimischem Holz als Baumaterial war bei der Planung der neuen Verwaltungsräumlichkeiten (Gemeindehaus 2.0) von der Bevölkerung wiederholt eingebracht worden. Die Projektgruppe hat dieses Anliegen auch für «Hittnau Care» aufgenommen und prüft entsprechende Möglichkeiten.

Nicht nur für den Bau, sondern auch für die Beheizung ist Holz ein Thema. Schulanlage, Gemeindehaus und Werkhof verfügen bereits über eine Schnitzelheizung, die mit Holz aus den Wäldern des Forstreviers Pfäffikon befeuert wird. Es wird geprüft, ob sich der Neubau ebenfalls an diesen Wärmeverbund – dessen Heizzentrale sich in der benachbarten Mehrzweckturnhalle befindet – anschliessen lässt.

Straffer Zeitplan

Der Zeitplan sieht vor, den Kostenvoranschlag für den Baukredit bis Ende April erstellt zu haben. Nach der Genehmigung durch den Gemeinderat ist der Weg frei zur Urnenabstimmung, die für den 27. September vorgesehen ist. Vorangehend wird die Hittnauer Bevölkerung Gelegenheit haben, sich vertieft mit dem Vorhaben auseinandersetzen zu können, um sich im Hinblick auf den Urnengang eine Meinung zu bilden. Informationsveranstaltungen sind angesetzt für Montag, 10., und Montag, 31. August, jeweils um 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus.

■ Christoph Boog

«Hittnau Care» bietet Praxisräume an

Die Gemeinde Hittnau treibt das Projekt «Hittnau Care» voran (siehe separaten Bericht auf Seite 6). Ergänzend zur geplanten Arztpraxis stehen weitere Räume zur Verfügung, die für Anbieter von Leistungen aus dem Gesundheitswesen vorgesehen sind. Insgesamt soll eine bestmögliche Abdeckung der Hittnauer Bevölkerung bezüglich Gesundheitsversorgung erreicht werden.

Das Angebot:

- 2-mal ca. 150 m² (verteilt auf 2 Etagen, keine interne Verbindung). Kann als Ganzes beansprucht oder auf mehrere Partner aufgeteilt werden.
- Ausbau kann im Zug der Planung mitbestimmt werden.

Interessenten melden sich bitte per Mail an bau@hittnau.ch. Die Gemeinde wird anschliessend umgehend mit Ihnen Kontakt aufnehmen. ■ Abteilung Bau

«Alterswohnungen Luppmenpark» – Teil 15

Projektentwicklung

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2019 hat der Souverän das Budget 2020 genehmigt, in welchem auch der Aufwand für weitere Projektierungsschritte zur Realisierung von Alterswohnungen im Luppmenpark enthalten ist. Die nächste Phase in der Projektentwicklung ist der Architekturwettbewerb. Eigentlich sollte die Führung für diesen Wettbewerb bei der Genossenschaft Alterswohnen Luppmenpark (GAL) als späterer Bauträgerin liegen. Dazu müsste müsste aber die Landübertragung bereits geklärt sein. Weil dem noch nicht so ist, wird die Wettbewerbsvorbereitung und die -durchführung durch die Gemeinde Hittnau als jetzige Landbesitzerin erfolgen. Für den Wettbewerb sind klare Vorgaben wie ein umfassendes Raumprogramm, das Baukonzept und die Rahmenbedingungen sehr wichtig. Den Ablauf des Wettbewerbs werden wir als GAL anlässlich der Sitzungen mit der Delegation des Gemeinderates hautnah verfolgen können. Durch den Einsitz im Beurteilungsgremium können wir auch direkt Einfluss auf das Wettbewerbsergebnis nehmen. Das Siegerprojekt wird anschliessend weiter bearbeitet und zur Baureife geführt.

Informationsveranstaltung am 2. März 2020 zur Gemeindeversammlung vom 9. März 2020

Der Gemeinderat lädt die Stimmbürgerinnen und die Stimmbürger am Montag, 2. März, 19.30 Uhr, zu einer Informationsveranstaltung ins Kirchgemeindehaus ein. Informiert wird über das Traktandum Liegenschaften: Auftrag zur Ausarbeitung eines Baurechtsvertrags mit der Genossenschaft Alterswohnen Luppmenpark (GAL) für das Luppmenareal / Kredit für die weitere Projektierung zulasten des Emil-Spörri-Fonds. Dieses Traktandum gelangt an der Gemeindeversammlung vom 9. März zur Abstimmung.

Generalversammlung GAL am 24. März 2020

Der Vorstand der GAL lädt die Genossenschafterinnen und die Genossenschafter herzlich zur Generalversammlung vom Dienstag, 24. März 2020, 19.30 Uhr, ins Kirchgemeindehaus ein. Die Einladung und die Traktandenliste werden rechtzeitig zugestellt. Angefügt ist auch ein Umfragebogen, um die Wünsche und Vorstellungen hinsichtlich der künftigen Alterswohnungen zu aktualisieren. ■ Walter Halder

Die Vereinsfinanzen im Griff

Die professionelle Führung des Ressorts Finanzen ist für Vereine zentral. Zur Vermittlung der dazu notwendigen Kompetenz bietet benevol Zürioberland im März einen Kurs «Finanzen und Rechnungsführung» an. Der zweiteilige Kurs richtet sich an amtierende und zukünftige Finanz-Verantwortliche von Vereinen, welche die Grundzüge der Buchhaltung kennen und ihr Wissen auffrischen sowie vertiefen möchten. Thematisiert werden unter anderem die gesetzlichen Grundlagen, die Behandlung von Spesen und Entschädigungen, transitorische Buchungen, Verrechnungssteuer, Abschreibungen bis hin zu Buchhaltungsabschluss und Jahresrechnung. Auch die Anforderungen an die Revision werden aufgezeigt und ein Einblick in die am meisten verbreiteten Buchhaltungsprogramme gegeben.

Der Kurs findet wie folg statt: **Donnerstag, 5. März, von 18.00 bis 20.30 Uhr und Samstag, 21. März, von 9.00 bis 16.00 Uhr.** Veranstaltungsort ist die Stiftung zur Palme, Hochstrasse 31–33 in Pfäffikon ZH. **Anmeldeschluss ist der 25. Februar.** Detaillierte Informationen finden sich unter Kurse & Anlässe auf www.benevol-zuerioberland.ch

Die Spitäler Uster und Wetzikon setzen einen Meilenstein

Unabhängig vom Zustandekommen einer Fusion setzen die Spitäler Uster und Wetzikon mit einem Kooperationsprojekt positive Zeichen, um den Herausforderungen der Zukunft zu begegnen. Der generelle Mangel an Pflegefachpersonen, Belastungsspitzen sowie kurzfristige Ausfälle von Mitarbeitenden haben sie veranlasst, eine gemeinsame Lösung zu finden. Die Spitäler möchten bei Engpässen primär – dies auch im Sinne der Qualität und der betrieblichen Anforderungen – auf eigene Mitarbeitende und sekundär auf externe Mitarbeitende zurückgreifen.

Seit Oktober 2019 befindet sich ein sogenanntes Poolsystem (IPS-Pool) im Bereich der Pflegefachexpertinnen und -experten auf den Intensivstationen im Aufbau, das künftig durch dessen Flexibilität für Entlastung sorgen soll. Die Lösung sieht vor, bestehende oder gegebenenfalls auch neu rekrutierte Pflegefachpersonen beider Spitäler in einen administrierten Pool aufzunehmen. Bei Bedarf seitens der Spitäler können die im System verfügbaren Pflegefachpersonen gebucht und eingesetzt werden. Ausfälle können somit rasch und flexibel kompensiert werden. Die Spitäler selbst zeichnen sich zudem eigenverantwortlich für die Einhaltung und Sicherstellung der vereinbarten Leistungen und Verträge im Sinne der Mitarbeitenden.

Funktionsweise des IPS-Pflegepools

Der Pflegepool wird über die Unternehmung Careanesth betrieben und hat bereits an anderen Spitälern ähnliche Pool-Lösungen realisiert. Diese dezentrale Stelle verwaltet und administriert den Pool mit Unterstützung einer App, die von den Mitarbeitenden verwendet wird, um sich bei Bedarf für einen Einsatz zur Verfügung zu stellen.

Vorteile für Mitarbeitende der Spitäler

An der Festanstellung respektive dem Arbeitsvertrag der Mitarbeitenden in beiden Häusern ändert sich nichts. Neu haben die Mitarbeitenden aber die Möglichkeit, nebst ihrem Fixpensum im jeweiligen Spital, dem Pool beizutreten und zu gleichermassen lukrativen Konditionen dem Pool für beide Standorte und zur flexiblen Planung weitere Kapazitäten zur Verfügung zu stellen. Vor allem für Teilzeit-Mitarbeitende eröffnet sich somit neuer Spielraum mit variablen Arbeitseinsätzen je nach individuellen Gegebenheiten.

Diese Form der Arbeitsorganisation wurde in enger Zusammenarbeit mit den involvierten IPS-Fachexpertinnen und -experten erarbeitet. Diese schätzen vor allem die neu gewonnene Flexibilität, um Beruf und Privates wieder in Einklang zu bringen. Das Angebot wird bereits von Mitarbeitenden beider Spitäler genutzt und erste Dienste wurden auf der Plattform zur Verfügung gestellt.

Gemeinsam neue Wege gehen

Der jetzige Ansatz ist insofern neu, da erstmals zwei unabhängig «operierende» Unternehmen eine gemeinsame Pool-Lösung erarbeitet haben, die langfristig auf den Fachkräftemangel und die Nachfrage nach flexiblen Arbeitsmodellen reagiert – dies bei gleichzeitiger Wahrnehmung der Interessen der Mitarbeitenden.

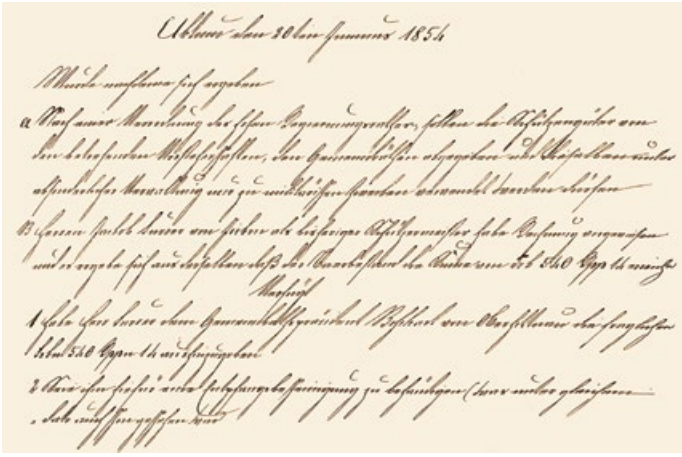
Anzeige

Lose Folgereihe der Geschichte von den Dorfvereinen (3. Folge, Schützen-Gesellschaft Teil I)

Erste und älteste Fahne der SG Hittnau von 1880

Die Schützen-Gesellschaft Hittnau ist der älteste Dorfverein. Er besteht seit über 160 Jahren!

Im Archiv Hittnau ist eine Kopie des Kaufbriefes der Kirchgemeinde Hittnau vom **17. Mai 1820**. Darin heisst es: E. E. Kirchgemeinde Hittnau kauft von der E. E. Zivilgemeinde Oberhittnau benanntlich: «h. 1. pag359.» 1 Juchart, 2½ Vierling ungefehr Aker im Hermesbühl, so dato zu einem Schützenplatz gebraucht wird, und von der hohen Militärcommission des Cantons Zürich ausgemarchet worden. Am **13. Juli 1844** stellte Quartier Leutnand Schoch an den hohen Kriegsrat des Kantons Zürich ein Gesuch um Bewilligung zum Bau eines Schützenhauses in Hittnau. Im Protokoll der Gemeinderatsitzung vom **20. Januar 1854** steht:



Transkription: **Aktum den 20ten Januar 1854.** Wurde nachdem sich ergeben a) nach einer Verordnung des hohen Regierungsrathes sollen die Schützengüter von den bestehenden Vorsteherschaften den Gemeinderäthen abgegeben und dieselben unter absonderlichen Verwaltung nur zu militärischen Zwecken verwendet werden dürfen. b) Herr Jakob Furrer von Isikon als bisheriger Schützenmeister habe Rechnung vorzuweisen und es ergebe sich aus denselben, dass der Baarbestand die Summe von Frk. 540. Rappen 14 erreiche. Verfügt 1. Habe Herr Furrer dem Gemeindepräsidenten Bosshard von Oberhittnau die fraglichen Frkn. 540 Rpp. 14 aushinzugeben. 2. Seie ihm hierfür eine Empfangsbescheinigung zu behändigen (was unter gleichem «dato» auch schon geschehen war).

Die oben erwähnten Dokumente belegen aber klar, dass das organisierte Schiesswesen in Hittnau schon vor über **160 Jahren** funktionierte. Leider sind die ersten Protokollbücher der SG Hittnau verschollen. Dank Recherchen im Staatsarchiv Zürich und im Gemeindearchiv Hittnau konnte Emil Gross von der Chronikstube Pfäffikon wichtige Dokumente in der Geschichte der SG Hittnau sicherstellen. So sind Kopien der Statuten der Schützen-Gesellschaft Hittnau für die Jahre **1860/61** inkl. der Namensliste des Vorstandes und aller Mitglieder im Archiv Hittnau aufbewahrt. Nachdem am **18. April 1879** auch die neuen Statuten der SG von der Militärdirektion ZH genehmigt waren und zugleich der Gemeinderat verpflichtet war, einen entsprechenden Schiessplatz zur Verfügung zu stellen, wurde vorerst auf den bisherigen, verschiedenen Übungsplätzen weitergeschossen. Als der Gemeinderat **1884** bestimmte, dass nur der Schiessplatz beim Restaurant Freihof im Fischbach (Hasel) in Frage komme, war es um die Schützen-Eintracht geschehen. Der Streit eskalierte. **1888** ersuchten darum 14 Schützen aus Oberhittnau die SG Hittnau um Trennung des Vereins. **1901** aberkannte die Kant. Schiesskommission den ungenügenden Schiessplatz im Hasel. Am **31. März 1902** beschloss man die Wiedervereinigung, um gemeinsam an der Gemeindeversammlung **1904** für das erste Schützenhaus zu stimmen, das dann **1905** gebaut und **1906** eingeweiht wurde. **1910** wurde beschlossen, eine neue Fahne anzuschaffen. Die Fahnenweihe konnte aber infolge 1. Weltkrieg, Grippezeit, Maul- und Klauenseuche sowie Geldmangel erst **1921** stattfinden. **1938** wurde der erste offizielle Jungschützenkurs mit 24 Hittnauer Jugendlichen durchgeführt. Die Krisenzeit **von 1930 bis 1939** überlebte die Schützen-Gesellschaft nur dank weitsichtiger Führung des Präsidenten Werner Bosshardt Balchenstahl.

1945 wurde in Hittnau eine Turnhalle gebaut. Mit einem Umzug durchs Dorf und einer Freilichtaufführung wurde dieses grosse Ereignis gefeiert. Selbst der Hittnauer Lehrer Eugen Seiterle liess es sich nicht nehmen, als SG-Präsident auf dem geschmückten Schützenwagen seiner Freude Ausdruck zu geben. Alle Hittnauer Vereine halfen solidarisch mit, dieses Werk für Jugend und Sport zu begleiten. ■ Werner Martinelli

Fortsetzung folgt in der nächsten Ausgabe.

37

Wir sind umgezogen an die
Pfäffikerstrasse 37

31

Ideen verbinden
Elektro Stoffelberg
Telematik – Intelligentes Wohnen

Pfäffikerstrasse 31, 8335 Hittnau
Tel. 044 950 59 59, Fax 044 950 59 81
info@stoffelberg.ch, www.stoffelberg.ch

Nebst Qualität zum besten Preis profitieren Sie von unserer fachmännischen Beratung und persönlichem Service.

Qualität zum Online-Preis!

HiFi SHOP
ENTERTAINMENT FOR YOU
tv | multimedia

Barzloostrasse 20
8330 Pfäffikon ZH
Tel. 044 995 19 53
www.hifi-shop.ch

ARCHI NOVA

Bauen heisst Vertrauen – Vertrauen heisst uns kennen

Architekturbüro
Markus Schaufelberger
Schlossrain 9a, 8335 Hittnau
Tel./Fax +41 (0)43 366 50 50
info@archi-nova.ch
www.archi-nova.ch

Bald ist es wieder so weit und die
Steuererklärung
flattert ins Haus.

Empfinden Sie das Ausfüllen der Steuerunterlagen als lästig? – Ich nehme Ihnen diese Arbeit gerne ab.

Oder brauchen Sie einfach nur ein wenig Hilfe und ein paar Tipps?

Rufen Sie mich einfach an, damit wir das weitere Vorgehen besprechen können.

BS

Bettina Schneider
Wirtschaftsberatung und Finanzplanung
Bodenacherstrasse 2, 8335 Hittnau

Telefon 044 951 14 09

MALER MAY
HITTNAU
Tel. 044 950 10 17, www.maler-may.ch

Lass den grauen Alltag hinter dir
Bringe Farbe in dein Leben

SCHULGEMEINDE HITTNAU

Morgenbetreuung für Kinder ab 7 Uhr

Ab kommendem Schuljahr wird für Schulkinder eine Morgenbetreuung ab 7 Uhr eingeführt, Frühstück inklusive. Diesen Grundsatzentscheid hat die Schulpflege gefällt. Bis zur nächsten Sitzung Mitte März sollen die konkreten Bedingungen wie etwa Tarifstruktur oder Räumlichkeiten geklärt werden.

Morgenbetreuung für Schulkinder ist in Hittnau grundsätzlich nichts Neues. Eine solche wurde per Schuljahr 2017/18 eingeführt, mangels Nachfrage jedoch Ende Schuljahr 2018/19 wieder eingestellt. Betreuungsbeginn war um 7.30 Uhr – und damit für viele berufstätige Eltern zu spät, wie die Schule verschiedenen Rückmeldungen entnehmen musste. Was eine Erklärung wäre für die nur spärliche Nutzung des Angebots.

Gleiche Regelung wie für Kindergärtler

Für Kindergärtler gilt schon länger eine andere Regelung. Sie werden in der KiTa Hittnau betreut, welche ihre Türen bereits um 7 Uhr öffnet. Hier sind die Nutzerzahlen eines einzigen Kindergartenjahres grösser als an der Schule für sämtliche Jahrgänge zusammen.

Bei den Kindergärtlern, die im nächsten Sommer in die 1. Primarklasse übertreten, wird das Bedürfnis nach Morgenbetreuung wohl weiterhin bestehen. Konkrete Anfragen von Eltern sind bereits erfolgt. Unter diesem Gesichtspunkt macht es für die Schulpflege Sinn, die Regelung der KiTa an der Schule weiterzuführen und eine Morgenbetreuung ebenfalls ab 7 Uhr anzubieten, Frühstück inklusive. Im Sinne eines Grundsatzentscheids wurde beschlossen, das Angebot auf Beginn des Schuljahres 2020/21 auf die Beine zu stellen und damit einen zweiten Anlauf in Sachen Morgenbetreuung an der Schule Hittnau zu nehmen. Der Betrieb ist für mindestens fünf Jahre geplant, um dem neuen Angebot eine angemessene Anlaufzeit zu gewährleisten.

Detailplanung umgehend anpacken

Für die Umsetzung des Vorhabens sind noch etliche Fragen zu klären, etwa bezüglich Tarifen oder auch Räumlichkeiten mit der erforderlichen Infrastruktur für eine Frühstücksverpflegung. Diese Arbeiten werden umgehend an die Hand genommen, so dass die Schulpflege an ihrer nächsten Sitzung Mitte März die Detailbestimmungen verabschieden kann. Die Anmeldung für das neue Angebot kann auf dem gewohnten Weg erfolgen: Die Unterlagen werden den Eltern zusammen mit den Stundenplänen fürs kommende Schuljahr Ende Mai zugestellt.

Christoph Boog

Nur nichts tun ist falsch

«Habt den Mut, etwas zu machen,
alles was ihr tut ist besser, als nichts tun.»

Dieser Slogan war am Weiterbildungstag der Schule Hittnau vom 8. Januar 2020 von den Samariterinnen mehrmals zu hören. Die Lehrkräfte und das Hauswartungsteam konnten ihr Wissen am Erste-Hilfe-Kurs auffrischen und auch praktisch üben. Es wurde den Teilnehmerinnen und Teilnehmern erneut bewusst gemacht, dass die Rettungskräfte neben der Alarmierung auch Auskunft geben, was in der Situation zu tun ist.

Das bekannte Ampelschema wird auch bei der Ersten Hilfe verwendet:
Rot – innehalten:
Sich einen Überblick über Situation und Gefahren verschaffen
Gelb – denken:
Alarmieren, wer braucht zuerst Hilfe, weitere Personen rufen
Grün – handeln

Praktisch geübt wurden die Bewusstlosenlagerung (Atemwege freihalten) und die Reanimation gemäss AED. An dieser Stelle konnte wieder einmal auf den Standort unseres Defibrillators hingewiesen werden, welcher sich in der Mitte des Schulgeländes, ausserhalb des hinteren Ausgangs des Sekschulhauses, befindet.

Lehrpersonen beim Üben der Seitenlagerung im Falle von Verletzungen der Wirbelsäule.

Da bei Kindern Herzinfarkt und Hirnschlag eher selten sind, wurden zusätzlich die Themen Verschlucken, Wundversorgung, Kopf- und Sportverletzungen und Allergien behandelt. Besten Dank an Sybille Spörri und Maja Dardel, welche uns mit grossem Engagement die Erste Hilfe wieder nähergebracht haben.

Isabelle Cavadini Ott, Schulleiterin

SCHULGEMEINDE HITTNAU

Cybermobbing auf die Bühne gebracht

Alle Klassen der 1. und 2. Sekundarstufe in Hittnau durften am Dienstag, 19. November, am Theater über Cybermobbing teilnehmen. Im Theater spielten vier Personen mit. Es war eine kleine Bühne mit vielen Quadern. Die Quader wurden je nach Szene verschoben, um das Bühnenbild zu ändern.

In der Geschichte ging es um ein Mädchen namens Leonie, das 15 Jahre alt ist. Leider hatte die beste Freundin von Leonie die Cybermobbing-Attacke ausgelöst, weil Leonie eine Affäre mit dem Freund ihrer besten Freundin (Rahel) begann. Als Rahel ahnungslos an der Bushaltestelle wartete, bekam sie eine SMS von ihrem Freund Sévérin, dass er Schluss macht.

Als sie nachher Leonie bat, zu ihr nach Hause zu kommen, las Rahel zufällig auf Leonies Handy eine Liebesnachricht von Sévérin. Darauf wurde Rahel sehr wütend auf Leonie, so dass sie die Cybermobbing-Attacke auf Leonie startete, indem sie eine gemeine Nachricht über sie verschickte. Schlussendlich wurde die Nachricht überall rumgeschickt, so dass es schlimm für Leonie wurde. Dadurch musste sie sogar in die psychiatrische Klinik. Zum Glück konnte das Problem am Schluss gelöst werden, so dass Leonie wieder glücklich war.

Es war ein spezielles Theater, da man zwischen den verschiedenen Szenen darüber sprechen konnte und sogar zum Mitspielen aufgefordert wurde. Wir Schüler und Schülerinnen durften neue Wege aufzeigen, wie man hätte reagieren können. Wir haben bei allen Situationen Lösungen gefunden, wie es hätte besser laufen können. Allen gefiel es sehr und wir wissen jetzt, wie schlimm Cybermobbing sein kann. ■ Lynn und Dafna, Sek 1A

www.schulehittnau.ch in neuer Frische

Die Schule hat ihren Webauftritt überarbeitet. Sowohl das Design wie auch die Technik des Webauftritts www.schulehittnau.ch waren in die Jahre gekommen. So soll der Webauftritt nun voraussichtlich ab Februar in neuer Frische und dynamisch daherkommen.

Die Webseite der Schule Hittnau hat sich in den letzten Jahren zur beliebten Informationsplattform entwickelt. In den letzten Monaten wurde sie in Zusammenarbeit mit der Firma i-Web, die für Gemeinde- und Schul-Webauftritte spezialisiert ist, erneuert. Das Design wurde überarbeitet, um den neuen Bedürfnissen und Anforderungen der Nutzer gerecht zu werden. Denn diese nutzen für die Suche nach Informationen immer häufiger das Smartphone. Dank des neuen fluid-responsiven Designs passt sich der Inhalt besser an die verschiedenen Bildschirmgrössen an. Der Webauftritt kommt frischer und grosszügiger daher und dank verbesserter Suchfunktionen und Direkt-Links sind Informationen noch schneller zu finden.

Alle wichtigen Informationen und aktuellen Meldungen zur Schule werden weiterhin angeboten, die Rubriken-Struktur wurde allerdings optimiert. Die Neuigkeiten und Anlässe sind neu in Kachelform dargestellt, und direkte Links zur Bibliothek und zur Kinderkrippe sind prominent dargestellt. Zusätzlich sind im neuen Eltern-ABC sämtliche Informationen zur Schule in gebündelter Form zu finden.

Mit dem Redesign wurde das neue Modul «Rechtsgültige Amtspublikationen» aufgeschaltet, das die rechtsgültige elektronische Veröffentlichung von amtlichen Publikationen im Webauftritt erlaubt. Es gewährleistet die gesetzlich geforderte Unveränderbarkeit und Nachweisbarkeit. Unverändert bleiben verschiedene virtuelle Dienstleistungen bestehen. So können News, die Pressemitteilungen und die amtlichen Publikationen per E-Mail nach Hause bestellt oder Dokumente heruntergeladen werden. Das Benutzerkonto ist unter dem «Login» oder im Register «Informationen» E-Mail-Abo einzurichten. ■ Theres Stamm

Keine Gefahr durch Radon an der Schule Hittnau

Die Radonbelastung in den Räumen der Schule Hittnau ist gering. Dies zeigen Messungen, die auf Anordnung des Kantons zwischen Sommer 2018 und Sommer 2019 vorgenommen wurden. Einzig im Psychomotorikraum im Kindergarten Oberhittnau wird der Grenzwert leicht überschritten. Problematisch ist das nicht: Der Kanton räumt für das Ergreifen von Massnahmen eine Frist von 30 Jahren ein.

Radon ist ein radioaktives Gas, das in jedem Boden vorkommt. Je nach Durchlässigkeit des Untergrunds strömt es nach oben, kann in Gebäude eindringen und sich in der Raumluft anreichern. Eine zu hohe Radonkonzentration gilt als Gesundheitsrisiko. Per 1. Januar 2018 wurde der Grenzwert für die erlaubte Radonkonzentration auf einen Drittel des früheren Werts gesenkt. In diesem Zusammenhang ordnete der Kanton Zürich an, flächendeckende Radonmessungen in Schulen, Kindergärten

und Kinderkrippen durchzuführen. In Hittnau wurden die entsprechenden Messungen in der Zeit zwischen Sommer 2018 und Sommer 2019 vorgenommen.

30 Jahre Zeit für Verbesserungen
Die nun vorliegenden Ergebnisse zeigen: Die Räumlichkeiten der Schule Hittnau liegen deutlich unter dem neuen, verschärften Grenzwert – mit einer Ausnahme. Im Psychomotorikraum im Untergeschoss des Kindergartens Oberhittnau wurden leicht erhöhte Werte gemessen, die aber immer noch weit unter dem früher geltenden Grenzwert liegen. Eine Gefährdung für Personen, die sich darin aufhalten, besteht nicht, dies insbesondere auch, weil die Aufenthaltszeiten kurz sind. Entsprechend gering sind deshalb auch die Auflagen, die der Kanton für die Behebung des Mangels vorschreibt. Er gibt dafür 30 Jahre Zeit. Die Sanierungsmassnahme könnte etwa in einer besseren Raumlüftung bestehen – wozu die Schule Hittnau natürlich nicht 30 Jahre benötigt.

Unabhängig von der Radonmessung sind Bestrebungen im Gang, den Psychomotorikraum in absehbarer Zeit anderswo unterzubringen. Der derzeitige Raum ist für diesen Zweck zwar nutzbar, aber alles andere als optimal. Im Zuge der permanent laufenden Schulraumplanung werden deshalb andere mögliche Standorte evaluiert. ■ Christoph Boog

SCHULE / ELTERNRAT HITTNAU

SCHULGEMEINDE HITTNAU

ELTERNRAT HITTNAU

Mein Kind und Drogen – NIE! *Hoffentlich*

INFORMATIONSVERANSTALTUNG DER KAPO ZÜRICH JUGENDINTERVENTION

Montag, 9. März 2020
19.00 Uhr
im Singsaal der Schule Hittnau

Thema: Sucht und Suchtmittel allgemein, Früherkennung/Anzeichen von Drogenmissbrauch beim Kind, Gesetze zu den Suchtmitteln – und die Konsequenzen bei Verstoss, Gefahren und Wirkungsweisen der einzelnen Substanzen …

Wir freuen uns, Sie am Montag, 9. März 2020, 19.00 Uhr im Singsaal begrüssen zu dürfen. Im Anschluss gibt es einen kleinen Apéro.

ELTERNRAT HITTNAU

ELTERNRAT HITTNAU

12. Hittnauer Erlebniswoche steht vor der Tür

Führung durchs Schweizer Fernsehen, Besuch bei Coca Cola, Orientierungslauf, Handball, Singen, Schminken, Töpfern oder Basteln: Auch die diesjährige Erlebniswoche verspricht ein attraktives und abwechslungsreiches Programm während der ersten Frühlingsferienwoche!

Vom Dienstag, 14., bis Freitag, 17. April 2020, findet die diesjährige Erlebniswoche statt. Teilnehmen können alle Schulkinder vom ersten Kindergarten bis zur dritten Sekundarklasse. Erneut hat das Projektteam ein vielseitiges Programm zusammengestellt. Neben bewährten Angeboten sind auch dieses Jahr wieder einige tolle neue Aktivitäten dabei. Ein grosses Dankeschön an alle Anbieter, die mit einem Angebot mitmachen.

Der Angebotskatalog wurde Ende Januar in der Schule verteilt. Die gesamte über alle Angebote inkl. Anmeldeformulare und Anmeldestand ist wie immer auf unserer Website: www.elternrat-hittnau.ch aufgeschaltet.

Begleitpersonen gesucht
Für die Durchführung der Erlebniswoche im April suchen wir wieder Begleitpersonen wie Eltern, Grosseltern, Tanten, Göttis oder SchülerInnen ab der 2. Sekundarklasse. Interessierte melden sich gerne mittels Anmeldeformular auf der Website an oder nehmen mit dem OK per E-Mail Kontakt auf: erlebniswoche@elternrat-hittnau.ch.

Herzlichen Dank auch an all die unentbehrlichen und grosszügigen Sponsoren, die unsere Erlebniswoche mit ihrem wertvollen Beitrag unterstützen. Mit den Beiträgen werden Angebote unterstützt; sie kommen so direkt den Kindern zugute. Wir freuen uns jetzt schon auf eine tolle Erlebniswoche!
■ OK-Team Erlebniswoche

Der aktuelle Tipp: Einführung in die Massage für Paare

Vor 22 Jahren, nach dem vierten Kind, beschritt Therese Toffolon neue Wege, die mit einer klassischen Massageausbildung begannen, und bald fand ein Massagekurs an der Fortbildungsschule Hittnau statt. Die Ausbildungen gingen weiter zu einer erfolgreichen Gesundheitspraxis mit Krankenkassenanerkennung. Ein vielfältiges Angebot steht bereit, auch Beratung und Begleitung. Therese Toffolon ist auch Klangtherapeutin und wird es kommende Ferienplauschwoche im April 2020 in Hittnau mit Kindern klingen lassen. Doch vorher ist ein Comeback mit Massagekurs in Hittnau.

Kurs Nr. 5: Einführung in die Massage für Paare. Kursleiterin: Therese Toffolon

SIND SIE INTERESSIERT AM KURS NUMMER 2, BITTEN WIR SIE, SICH SOFORT ANZUMELDEN.

2. PROFESSIONELLES KINDERSCHMINKEN°

Grundtechniken für einfaches und rasches Schminken erlernen für Fasnacht, Geburtstags- oder Quartierfest. Der Kurs findet ohne Kinder statt. Auch für Lehrpersonen geeignet.

Leitung: Pascale Brühwiler, prof. Kinderschminkerin
Datum/Zeit: 13.2.2020, 19.00–21.30 Uhr
Kosten: CHF 27.–/42.–*, Material ca. CHF 82.–

3. WIE BEKOMME ICH MEINE VERDAUUNGSBESCHWERDEN IN DEN GRIFF? (VORTRAG)

Einführung in die Homöopathie mit Schwerpunkt Verdauungstrakt, Blähungen, saures Aufstossen, Verstopfung, Durchfall oder Übelkeit auf der Reise.

Leitung: Bettina May, Homöopathin SkHZ
Datum/Zeit: 10.3. und 17.3.2020, 19.00–21.05 Uhr
Kosten: CHF 45.–/70.–*, Material ca. CHF 30.–

4. DINKEL – ALTES GETREIDE NEU ENTDECKT (WIEDERHOLUNG)

Sie backen Brot, Kleingebäck und verwenden Dinkel auch zum Kochen verschiedener Gerichte, die Sie zum Mittagessen degustieren können.

Leitung: Anneliese Boos, Hauswirtschaftslehrerin
Datum/Zeit: 14.3.2020, 9.30–14.05 Uhr
Kosten: CHF 49.50/77.–*, Material ca. CHF 20.–

5. EINFÜHRUNG IN DIE MASSAGE FÜR PAARE

Sie erlernen Massagegriffe für eine entspannende Ganzkörpermassage. Auch Einzelpersonen sind willkommen, wir achten auf eine gerade Teilnehmerzahl.

Leitung: Therese Toffolon, ärztl. dipl. Masseurin
Datum/Zeit: 19.3. und 26.3.2020, 19.00–21.30 Uhr
Kosten: CHF 54.–/84.–*, Material ca. CHF 15.– pro Person

6. «VERRÜCKTE HÜHNER» FLECHTEN MIT WEIDEN°

Lustige Hühner und Küken am Stecken. Kleine dekorative Weidenobjekte für den Garten.

Leitung: Simone Rüppel, Korbmeisterin
Datum/Zeit: 28.3.2020, 9.30–12.00 und 13.00–15.30 Uhr
Kosten: CHF 54.–/84.–*, Material ca. CHF 25.–

7. WILDBIENENWISSEN (VORTRAG)

Was sind Wildbienen, wie leben sie und wie kann man sie fördern?

Leitung: Antonia Zurbuchen, Biologin
Datum/Zeit: 2.4.2020, 19.00–21.05 Uhr
Kosten: CHF 27.–/42.–*

8. WILDKRÄUTERKÜCHE (NEUE THEMEN)

Essbare Pflanzen aus unserer Umgebung – kennenlernen und damit Rezepte ausprobieren.

Leitung: Ursula Wegmann, Primarlehrerin, Biologin
Datum/Zeit: 4.4. und 13.6.2020, 10.00–13.20 Uhr
Kosten: CHF 72.–/112.–*, Material ca. CHF 20.–

Bitte beachten Sie, dass…

- die mit * gekennzeichneten Kosten für auswärtige Kursteilnehmer gelten.
- die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt werden.
- mit der Anmeldung eine Aufnahme in den Kurs nicht gewährleistet ist.
- bis drei Wochen vor Kursbeginn eine begründete Abmeldung ohne Kostenfolgen möglich ist.
- für kurzfristige oder unbegründete Kursabmeldungen das halbe Kursgeld sowie die Kosten für bereits bestelltes und/oder eingekauftes Material verrechnet werden.
- die Kurse, welche durchgeführt werden können, ca. zwei Wochen vor Beginn schriftlich bestätigt werden.

° Anschauungsobjekte, welche in den Kursen angefertigt wurden, sind einige Wochen vor Kursbeginn im Schaukasten beim Eingang der Turnhalle Hermetsbüel zur Ansicht ausgestellt und auf der Homepage www.schulehittnau.ch ersichtlich.

* Preise für nicht in Hittnau wohnhafte Kursteilnehmer.

Anmeldungen (Name, Postadresse, Telefonnummer, E-Mail) bis drei Wochen vor Kursbeginn an: Beatrice Dieterich, Burgwiesenstrasse 32, 8335 Hittnau, 044 951 19 14, fortbildung@schulehittnau.ch

Info-Tage: Instrumente hören, spielen, schnuppern

Es gibt an den insgesamt vier Austragungsorten, ein breites Angebot an Instrumenten, welche man wirklich auch ausprobieren kann. Die Musiklehrpersonen beraten Sie gerne; ob jung oder ältere Interessierte. Organisatorische Fragen beantworten gerne die jeweiligen Ortsvertretungen am Info-Stand.

Sie sind herzlich eingeladen, diese Gelegenheit zu nutzen und sich ein Bild über die vielfältigen Angebote zu machen:

Rüti:
Samstag, 28. März, 10.00–13.00 Uhr
Sekundarschulhaus Schanz

Pfäffikon:
Samstag, 28. März, 13.00–16.00 Uhr
Schulhaus Pfaffberg

Bauma:
Mittwoch, 1. April, 16.30–19.00 Uhr
Schulhaus Altlandenberg

Wetzikon:
Samstag, 4. April, 10.00–15.00 Uhr
Musikschulzentrum MZO

Die Liste der vorgestellten Instrumente je Ort sowie das Rahmenprogramm mit Kurzkonzerten finden Sie jeweils aktuell vor den Anlässen auf www.mzol.ch.

Herzlich willkommen! Ich freue mich, Sie in Pfäffikon persönlich am Info-Stand begrüssen zu dürfen.
Anita Berweger, Ortsvertreterin MZO

Bibliothek Hittnau: Angebote für jedes Alter

SPIELABEND FÜR ERWACHSENE

Auch 2020 spielen wir wieder:
Donnerstag, 5. März 2020
19.30 Uhr in der Bibliothek

Anmeldung via info@bibliothek.ch, oder direkt in der Bibliothek.

Willkommen sind alle, die gerne Gesellschaftsspiele spielen und ausprobieren.

ERZÄHLNACHMITTAG FÜR KINDER IM VORSCHULALTER

Mittwoch, 25. März 2020
15.30 Uhr in der Bibliothek

Es werden 1–2 Geschichten vorgelesen und gemeinsam ein kleines Zvieri gegessen.

Keine Anmeldung erforderlich; kostenlos.

BÜCHERFRÜHLING 2020 – BUNT, SPANNEND, VIELSEITIG

Daniela Binder von der Obergass Buchhandlung in Winterthur präsentiert uns die Frühlingsneuheiten auf dem Büchermarkt. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von Daniela Binders persönlichen Lesetipps inspirieren. Gerne laden wir Sie im Anschluss zu einem kleinen Apéro ein.

Donnerstag, 12. März 2020
19.30 Uhr in der Bibliothek

Eintritt frei!
Keine Anmeldung erforderlich.

Die vorgestellten Bücher können am gleichen Abend in der Bibliothek ausgeliehen werden. Das Bibliotheksteam freut sich auf Ihr Kommen.

ÖFFNUNGSZEITEN DER BIBLIOTHEK HITTNAU

Montag	15.00–17.30 Uhr
Dienstag	15.30–17.30 Uhr
Mittwoch	09.00–11.00 Uhr
	19.00–20.30 Uhr
Freitag	15.30–19.30 Uhr
Samstag	10.00–12.00 Uhr

In den Schulferien:
Mittwoch 19.00–20.30 Uhr

WORK-TO-DO
ARIANNE BORRER OFFICEMANAGEMENT

Sekretariats-
dienstleistungen
im Zürcher Oberland

043 288 89 79
079 482 59 53
info@work-to-do.ch

CARROSSERIE U. RATHS

SAUBERE ARBEIT – FAIRE PREISE

Pfäffikerstrasse 28
8331 Auslikon
Tel. 044 951 07 27
ue.raths@bluewin.ch
www.carrosserie-raths.ch

KOPF Reisen

Theiligerstrasse 78
8484 Weisslingen
Tel.052 384 10 00
info@kopf-reisen.ch
www.kopf-reisen.ch

Seit über 30 Jahren Garantie für Reisen von höchster Qualität.

- Ein- und Mehrtagesfahrten
- Transferfahrten
- Ferienangebote
- Geschäftsreisen
- Limousinenservice
- Gruppen- und Vereinsreisen
- Seniorenreisen
- Reiseplanung von A bis Z

JETZT AKTUELL:
«Wellness im Schwarzwald»
in Bad Dürrheim - 23.03.2020
ab CHF 190.00

Häberlin GmbH
Parkett & Bodenbeläge
Pfäffikerstr. 41 | 8335 Hittnau
T. 044 950 10 70

Parkett • Vinyl • Kork • Teppich
Hartbeläge • Treppenrenovationen • Terrassenböden
schleifen • versiegeln • ölen

info@haeberlingmbh.ch www.haeberlingmbh.ch

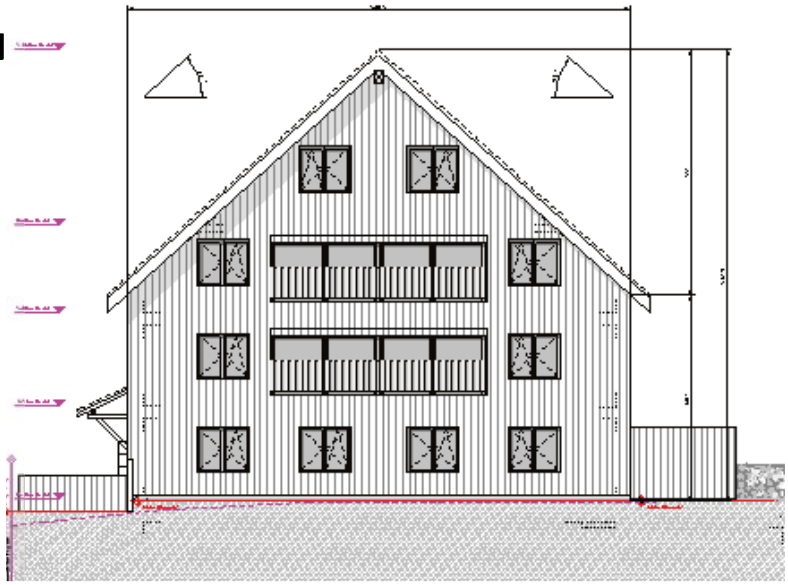
VELO LADE
8335 HITTNAU
WWW.VELOLADE-HITTNAU.CH
043 / 288 84 80

WOHNUNGSBESICHTIGUNGEN

Grosse 4½- und 5½-Zimmer-Wohnungen zu vermieten

Hinterbachstrasse 1
8335 Hittnau

AB DEM 25. JANUAR 2020
JEWEILS SAMSTAG
VON 15.30 – 17.00 UHR



IMMOPLAN

Thema Treff

Weibergeschichten aus zwei Jahrhunderten
Dienstag, 4. Februar 2020,
8.45–11.00 Uhr im Kirchgemeindehaus
Wie kam es zum Frauenstreik 1991 und was hat er bewirkt? Mit Dr. Elisabeth Joris – freischaffende Historikerin, Zürich. Unkostenbeitrag: CHF 10.–. Ihre Kinder werden liebevoll betreut.

MUT TUT GUT, Dienstag, 3. März 2020,
8.45–11.00 Uhr im Kirchgemeindehaus
Mit Monica Kunz – Coach und Mediatorin, verheiratet, drei erwachsene Kinder. Unkostenbeitrag: CHF 10.–. Ihre Kinder werden liebevoll betreut.

Gschichte-Zmorge

Samstag, 8. Februar und 21. März 2020,
9.15–11.00 Uhr im Kirchgemeindehaus
Ein feines Zmorge und nachher gemeinsam über eine der vielen Geschichten aus der Bibel nachdenken! Auskunft erteilt Ihnen gerne Pfarrerin Christine Reibenschuh, 043 288 84 40, christine.reibenschuh@kirchehittnau.ch

Zimbabwe – Steh auf, nimm deine Matte und geh deinen Weg!

Freitag, 6. März 2020, 19.00 Uhr: Weltgebetstag mit Nachtessen im Kirchgemeindehaus
Auf der ganzen Welt, anfangend an der Datumsgrenze und mit der Sonne um die Erde wandernd, werden an diesem 6. März Frauen und Männer zusammenkommen und für Zimbabwe beten, Gemeinschaft feiern und sich gegenseitig stärken. Wir wollen hier in Hittnau miteinstimmen in den vielstimmigen Gesang und das gemeinsame Gebet! Es sind alle herzlich zu dieser ökumenischen Feier und dem Nachtessen eingeladen.

Matinee von Gabriele Marinoni

Sonntag, 8. März 2020, nach Gottesdienst, 11.15 Uhr

Freiwilligen- und Mitarbeiterfest

Samstag, 4. April 2020, 18.30 Uhr
Bitte reservieren Sie sich das Datum. Sie werden eine persönliche Einladung erhalten.

Goldene Konfirmation

5. April 2020 um 10.00 Uhr in der Kirche Hittnau
Wir feiern im Leben öfters unsere Jubiläen. So wurden in Hittnau vor 50 Jahren 19 Jugendliche konfirmiert. Diese ehemaligen Konfirmandeninnen und Konfirmanden und die Jahrgänge vor und nach diesem Jahrgang sind speziell zu einem Gottesdienst eingeladen. Anschliessend an den Gottesdienst wird von der Kirchgemeinde ein Apéro offeriert. Die Kirchenpflege und das Pfarrehepaar freuen sich auf eine rege Beteiligung. Selbstverständlich ist die ganze Gemeinde herzlich zu Gottesdienst und Apéro eingeladen.

5. bis 16. April 2020 Ausstellung Konfirmationsfotos und neues Konfirmations-Fotobuch
Zum Anlass der Goldenen Konfirmation der Konfirmanden-Jahre 1969–71 eröffnet die Kirchgemeinde Hittnau eine Ausstellung mit den Konfirmationsbildern der letzten 111 Jahre. Seit der letzten Ausstellung sind über 10 Jahre vergangen. Das damalige grosse Interesse und der rege Austausch unter den Hittnauerinnen und Hittnauern sind weitere Gründe, nochmals eine Präsentation der Fotos aufzuarbeiten. Es wird auch wieder ein Konfirmationsbuch mit allen neuen und ergänzten fehlenden Fotos älterer Jahrgänge zusammengestellt. Dieses kann an der Ausstellung angesehen und zum Selbstkostenpreis bestellt werden. Die Ausstellung und das Buch brauchen Ihre Unterstützung. Wir suchen noch alte Fotos der folgenden Konfirmationsjahrgänge: **1951** (ca. Jg. 35), **1949** (ca. Jg. 33), **1947** (ca. Jg. 31), **1939** (ca. Jg. 23), **1925–1929** (ca. Jg. 09–13), **1919–23** (ca. Jg. 03–07). Ältere Fotos sind auch willkommen. Die Konfirmationsjahrgänge 1918, 1917 und 1909 sind schon vorhanden. Wenn Sie im ersten Konfirmationsbuch Fehler gefunden haben, sind wir froh um eine Rückmeldung (Pfr. Marcus Maitland, Tel. 043 288 84 40), damit wir diese in der neusten Auflage berücksichtigen können. Danke.

PILGERWOCHE AUF DEM JAKOBSWEG AN DER SPANISCHEN NORDKÜSTE

Samstag, 26. September, bis Sonntag, 4. Oktober 2020

Wanderungen
Sieben Tagesetappen zu ca. 15 bis 23 Kilometer mit Tagesrucksack

Reiseleitung
Pfarrer i.R. Andreas Schneiter, Cornelia Kranich Schneiter, Brigitte Gerber-Zaugg, Kurt Gubler

Informationsabend
Dienstag, 3. März 2020, 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus

Kosten
CHF 1685.– im Doppelzimmer
CHF 1930.– im Einzelzimmer
Leistungen: Flüge, Unterkunft in Mittelklassehotels mit Halbpension, Transfers per Zug und Bus, Gepäcktransport von Hotel zu Hotel

Reisebroschüre / Anmeldung
Die Broschüre mit Anmeldeformular liegt in der Kirche und im Kirchgemeindehaus auf. Eine elektronische Version ist auf www.kirchehittnau.ch zu finden. Anmeldeschluss: 31. März 2020

Auskünfte
Andreas Schneiter, Müllerwis 13, 8335 Hittnau,
Tel. 044 545 19 54, schneiter.andres@gmail.com

ZEIG HERZ LAUF MIT!
Sponsorenlauf zugunsten von Kindern mit Herzkrankheit

SPONSORENLAUF
SONNTAG, 17. MAI 2020
10.00 bis 18.00 Uhr
Badi Pfäffikon ZH

www.herzlauf.ch

GEMEINDE HITTNAU
INTERN

Präsenz zeigen in Hittnau

Buchen Sie jetzt
Ihr Inserat für die
nächste Ausgabe!

www.hittnauintern.ch

Mit der Erfahrung aus über 30 Jahren produzieren wir Drucksachen in bestechender Qualität. Als inhabergeführtes, lokales Familienunternehmen sind wir immer persönlich für Sie da. Bei Fragen stehen Ihnen Andreas und Hans Wolfensberger jederzeit zur Verfügung.

druckteam
die kreative Druckerei

DT Druck-Team AG
Industriestrasse 5
8620 Wetzikon
T +41 44 930 50 80
info@druckteam.ch
Aktuelle Projekte:
www.druckteam.ch

RUTZDACH AG

Dach Wand Spengler Solar Energie
8330 Pfäffikon ZH Tel. 044 950 14 92
www.rutzdach.ch

MANA

Gesundheitspraxis

Medizinische Massagen
Krankenkasse / SUVA anerkannt

Katharina Remschak
Bahndammstrasse 6, 8492 Wila
Telefon: 078 708 04 67, katharina@remschak.ch

STEUERERKLÄRUNG
Na und?

Erstellen von Steuererklärungen

Steuerplanung und Steueroptimierungen

Den Umfang unserer Dienstleistungen bestimmen Sie – ganzheitliche, individuelle Lösungen sind unser Ziel.

René Meyer ALLFINANZBERATUNG
Zimbergstrasse 42, 8335 Hittnau, Tel. 044 951 18 11
meyer.allfinanz@active.ch, Fax 044 951 18 13

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Wir beraten Sie gerne bei uns oder bei Ihnen zu Hause.

Neu bei uns eingetroffen!

Garage Glättli
HITTNAU

Isikerstrasse 2 8335 Hittnau Tel. 043 288 60 30 garage-glaettli.ch

2. Februar: Benignustag

Am diesjährigen Benignustag wird beim Gottesdienst und beim Input danach Frau Krüger von der Medica Mondiale Foundation Switzerland bei uns zu Gast sein. Medica Mondiale setzt sich weltweit für Frauenrechte ein und unterstützt durch sexuelle Gewalt traumatisierte Frauen und Mädchen in Kriegsgebieten. Sicher kein leichtes Thema, aber eine gute Gelegenheit, uns über die notwendige Arbeit der Stiftung genauer informieren zu lassen. Herzliche Einladung! ■ Patricia Machill

zä Zmi

Herzliche Einladung zum «zäme Zmittag» **am Freitag, 7. Februar, 12.15 Uhr** im Pfarreizentrum. Anmeldung bis Mittwoch, 5. Februar, um 11 Uhr beim Sekretariat. Weitere Daten: 6. März, 3. April, 8. Mai, 5. Juni, 3. Juli.

Einladung zur ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 26. Februar, 20.15 Uhr
anschliessend an Gottesdienst zum Aschermittwoch
im Pfarreizentrum Pfäffikon ZH

Traktanden:
1. Ergänzungswahl RPK restliche Amtsdauer 2018–2022

Die relevanten Unterlagen liegen ab dem 12. Februar während der offiziellen Schalteröffnungszeiten im Pfarreisekretariat zur Einsicht auf und werden auf der Website www.benignus.ch publiziert. ■ Die Kirchenpflege

Fair-Änderungen – jeden Tag eine Idee!

Für eine gerechte Welt, in der fair mit Mensch und Natur umgegangen wird, kann jede(r) von uns Schritte unternehmen. In der kommenden Fastenzeit laden wir jeden Tag mit einer neuen, konkreten Idee zu Fair-Änderungen ein. Dazu gibt es täglich eine kleine Information über die Demokratische Republik Kongo, die wir dieses Jahr in der Fastenzeit unterstützen. Sie können diese Anregungen in unserer Kirche sehen und mitnehmen oder sich schicken lassen, senden Sie dazu bitte Ihre Mailadresse oder Nummer für Whatsapp an karin.reinmueller@benignus.ch.

Handy-Café

Samstag, 4. April, 9.00–12.00 Uhr,
im Pfarreizentrum,
Schärackerstrasse 14, Pfäffikon ZH

Jugendliche unserer Pfarrei beantworten Ihre Fragen zu Handy und Smartphone

- Wie stellt man schon wieder das Handy auf lautlos?
- Wie mache ich das Display heller?
- Warum ist ein Akku schon wieder leer?
- Wie lade ich eine App runter?

Diese und Ihre ganz persönlichen Fragen zum Handy beantworten Ihnen Jugendliche aus unserer Pfarrei, echte Profis in Sachen Handy und Smartphone. Mitbringen: das eigene Handy oder Smartphone, gute Laune und Spass an der Begegnung mit Jugendlichen. Dieser Anlass ist kostenlos. Damit wir Znüni besorgen können, bitten wir um Anmeldung bis 31. März 2020 ans kath. Pfarramt, Tel. 043 288 70 70 oder felix.hunger@benignus.ch.

Enkelkindertag

Am Palmsonntag sind Grosseltern und ihre Enkelkinder eingeladen, gemeinsam einen erlebnisreichen Tag in unserer Pfarrei zu verbringen: Hüpfburg, Kinderschminken, Töggeli-Turnier, Foto-Shooting, Kirchturm-Murmelbahn, Torwandschiessen, Gesprächsecke, Geschichten ... und vieles mehr warten auf euch. Gib deinem Grossmami, deinem Grosspapi, dem Enkelkind Bescheid und meldet euch baldmöglichst an!

Altersgruppe: Kinder von 0 bis 12 Jahren mit ihren Grossmamis und Grosspapis. **Kosten:** CHF 10.– pro Kind und Erwachsenen als Spende fürs Fastenopfer. **Anmeldung:** Bitte bis Sonntag, 22. März 2020, an sekretariat@benignus.ch. Die Anzahl der Teilnehmenden ist beschränkt, sie werden nach Eingang berücksichtigt und zeitnah bestätigt. Für Fragen steht Felix Hunger via Mail oder telefonisch zur Verfügung: felix.hunger@benignus.ch, Tel. 043 288 70 82.

AUSBLICK

Sonntag 09.45 Uhr	**2. Februar** Gottesdienst zum Benignustag anschliessend Apéro
Mittwoch 10.15 Uhr	**5. Februar** Gottesdienst im Alterszentrum Waldfrieden, Pfäffikon
Freitag 12.15 Uhr	**7. Februar** zä Zmi
Mittwoch 10.00 Uhr	**12. Februar** Gottesdienst im Alterszentrum Sophie Guyer, Pfäffikon
Mittwoch 19.15 Uhr	**26. Februar** Gottesdienst zum Aschermittwoch anschliessend ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung
Sonntag 09.45 Uhr	**1. März** Gottesdienst mit Krankensalbung
Freitag 12.15 Uhr	**6. März** zä Zmi

Detaillierte Informationen auf **www.benignus.ch**

Reden Sie mit uns
über Ihre Wertschriftenanlagen.

Raiffeisenbank Zürcher Oberland
8610 Uster Tel. 044 905 29 50
8620 Wetzikon Tel. 044 931 46 46
8625 Gossau Tel. 044 936 60 80
8330 Pfäffikon ZH Tel. 044 952 40 40
zuercher-oberland@raiffeisen.ch
raiffeisen.ch/zuercher-oberland

RAIFFEISEN
Wir machen den Weg frei

Jäiser + Keller AG
Gartenbau – Gartenpflege

Gartenbau

- Neu- und Umgestaltung Ihres Gartens
- Teiche, Bachläufe, Quellsteine, Biotope
- Sichtschutz aus Stein, Metall, Holz und Pflanzen
- Steingärten, Natursteinmauern
- Pflästerungen, Beton-, Naturstein- und Keramikbeläge

Gartenpflege

- Rasen- und Rabattenpflege
- Bepflanzungen aller Art
- Unterhalt an Wasserflächen
- Bäume, Sträucher und Hecken schneiden
- Gartenunterhalt

Länggstrasse 15 • 8308 Illnau • Tel. 052 343 65 65
info@jaiserkeller.ch • www.jaiserkeller.ch

KULTUR IM REX PFÄFFIKON (ZH)

Samstag, 29. Februar 2020, 20.15 Uhr

Jaap Achterberg singt Jacques Brel

Nachdem der Schauspieler Jaap Achterberg mit der vierköpfigen Combo «Tom and the Waiters» mit dem Programm «All the world is green – Balladen von Tom Waits» in zahllosen Theatern gastierte, ist die Lust auf weitere musikalische Abenteuer geweckt. Der Klarinettist und Saxofonist Franco Mettler – bereits Initiant des Waits-Projektes – konnte Achterberg diesmal von Jacques Brel überzeugen. Erneut ist ein Programm entstanden, worin es – Gott bewahre! – nicht ums Kopieren geht. Zur Aufführung gelangen ausgewählte Chansons – umrahmt mit Anekdoten und Wissenswertem aus dem Leben des unnachahmbaren Künstlers Jacques Brel. Auch die von Brel in flämischer Sprache getexteten Lieder interessieren den Niederländer Achterberg, er wird einige davon in seiner Muttersprache – dem Niederländischen – zum Besten geben. Ein Programm fürs Gemüt, klug und bestechend!

Gesang: Jaap Achterberg
Klarinette und Saxofon: Franco Mettler
Kontrabass: Daniel Sailer
Klavier: Marco Schädler

Samstag, 14. März 2020, 20.15 Uhr

Carlos Martínez: Hand Made

Ein leichtfüssiges Programm, das die Lachmuskeln strapaziert

Mit «Hand Made» gewann der Spanier Carlos Martínez im Jahr 2004 den Publikumspreis des internationalen Theaterfestivals Almada bei Lissabon. Das Programm enthält die beliebtesten Klassiker aus dem langjährigen Repertoire des Mimen wie zum Beispiel «Der erste Flug», «Die Bushaltestelle» oder «Der Barbier».

Sonntag, 15. März 2020, 11.00 Uhr
Gustavs Schwestern:

Konrad, das Kind aus der Konservendose

Nach dem Buch von Christine Nöstlinger – mit Sibylle Grüter und Jacqueline Surer

Ein seltsames Paket stellt das Leben der chaotischen Frau Bartolotti komplett auf den Kopf. Im Paket ist eine Büchse, darin ein Kind: der siebenjährige Konrad. Ein perfekter Junge aus der Fabrik, pflegeleicht und blitzgescheit. Frau Bartolotti kann sich nicht erinnern, ein Kind bestellt zu haben. Aber da er nun einmal da ist, behält sie ihn. Ihr Freund, der Apotheker Egon, ist vom Familienzuwachs begeistert. Die Kinder in der Schule können Konrad aber nicht ausstehen. Mit Ausnahme von Kitti: Sie findet ihn toll und wird seine beste Freundin. Doch plötzlich stehen die Männer aus der Fabrik vor Frau Bartolottis Haustür: Sie wollen ihre Lieferung, die an die falsche Adresse geschickt wurde, zurück. Jetzt gibt es nur noch eins: Aus dem Musterknaben muss ein Rotzlöffel werden!. Mundart, ab 5 Jahren.

Samstag, 28. März 2020, 20.15 Uhr

Don & Giovannis: Viva Italia

Der österreichisch-italienische Star-Tenor Andreas Winkler und seine virtuose Banda Italiana bringen die nostalgischen Kanzonen von Caruso, Pavarotti, Domenico Modugno und Adriano Celentano mitreissend und hochvirtuos auf die Konzertbühnen dieser Welt. Musik wie ein belebender Aperitivo auf einer Terrasse in der Toskana. Don & Giovannis klingen nach Ferien, Fernweh, Meeresrauschen, Sand und Sonnenschirm.

Tickets: Buchhandlung Helen Keller, Pfäffikon,
Telefon 044 951 25 02 oder www.kulturimrex.ch

Jahresschlusshöck 2019

Diesmal traf sich der Gewerbeverein im Restaurant Sunneberg in Dürstelen. Bereits zum Salat durften wir eine Focaccia geniessen. Danach wurden tischweise Pizzen so serviert, dass es für jeden ein Stück zum Probieren gab. Gemäss den Wünschen der Personen an den jeweiligen Tischen bekamen wir diverse Pizzas zum Geniessen und Probieren.

Als alle eine Lieblingspizza verspiesen hatten, ging es zum Lottospielen. Die Zahlen waren so gut verteilt, dass es viel Geduld benötigte, bis endlich jemand Lotto rief. Durch die lange Dauer wurde viel gewitzelt und gelacht.

Nach den drei «normalen» Runden gab es noch eine zusätzliche. Andy Bosshart feierte im Jahr 2019 sein 20 Jahre-Firmenjubiläum und offerierte in diesem Zusammenhang die Preise der vierten Lotto-Runde. So ging ein lustiger Abend mit vielen spannenden Gesprächen zu Ende und bleibt in guter Erinnerung als Abschluss vom 2019.

1. Gewerbevereins-Skirennen im Hasliberg

Am Freitag, 3. Januar 2020, pünktlich um 12.00 Uhr war die Abfahrt mit einem Kleinbus und unserem Chauffeur Ueli Bleicker nach Reuti Hasliberg. In Reuti wurden wir herzlich begrüsst und willkommen geheissen. Nach dem Zimmerbezug im Hotel Reuti ging es auf die Skier, um die ersten Abfahrten bei schönem Wetter zu geniessen. Ein leckeres Haslitaler Fondue auf der Mäglisalp stärkte uns für das Nachtskifahren. Um 22.00 Uhr war Schluss und so fuhren wir mit der Gondelbahn den Berg hinunter, um in der Hotelbar gemütlich einen Schlummertrunk zu nehmen.

Am Samstagmorgen, bei noch recht sonnigem Wetter, ging es wieder auf den Berg, um die Startnummern für das nachfolgende Skirennen zu fassen. Beim Skirennen war das Ziel, in 2 Läufen eine möglichst kleine Zeitdifferenz zu fahren. Leider verschlechterte sich das Wetter und es wurde teils ziemlich neblig. Wir hatten jedoch Glück und konnten die 2 Riesenslalom-Läufe mit recht guter Sicht bestreiten. Die Piste war relativ hart, jedoch in gutem Zustand. Angefeuert durch den Speaker Matthias Glarner, war es ein Riesenspass, den Hang hinunterzukurven. Nun mussten alle bis am Nachmittag auf die Ergebnisse der Rangverkündigung warten. Nach einem heissen Tee ging es erst zum Mittagessen auf die Mäglisalp, wo wir feine Älplermakkaronen serviert bekamen. Viele nutzten die Zeit nach dem Essen nochmals, um auf den Skiern die Gegend etwas besser zu erkunden. Um 15.00 Uhr war die Rangverkündigung. Den ersten Platz belegte Manuel Koch (ArchiNova) mit einer Zeitdifferenz von 0,09 Sekunden. Zweiter mit einer Zeitdifferenz von 0,45 Sekunden wurde Sascha Graf (Graf Holzbau) und Dritter war Werni Graf (Graf Holzbau) mit einer Differenz von 0,63 Sekunden. Den zeitschnellsten Lauf fuhr Andy Bosshart (Schreinerei Bosshart) mit 50,32 Sekunden. Herzliche Gratulation den Siegern sowie allen, die das Rennen mitgefahren sind.

Nach einem gemütlichen Zusammensitzen wurde die Heimfahrt unter die Räder genommen. Alle Teilnehmenden waren begeistert von dem Ausflug und es wurde diskutiert, diesen Anlass im nächsten Jahr zu wiederholen.

Für jedes Fahrzeug bieten wir den passenden Service an …

… sei es Ihr Auto oder etwas anders, das Sie für Ihre Mobilität benötigen. Durch unsere unkomplizierte Art und Weise können wir Ihnen einen schnellen und persönlichen Service anbieten.

Dank unserem gut ausgebildeten Team aus bereits vier Fachleuten mit Autospengler, Automobilfachmann sowie einem Nutzfahrzeugmechaniker sind Ihre Fahrzeuge bei uns in den besten Händen.

NEU …

… sind wir auch ein Partner von IVECO und können Ihnen sämtliche Nutzfahrzeuge dieses Herstellers zu attraktiven Preisen anbieten.

… haben wir ab März einen Karosseriespengler bei uns im Haus.

Es würde uns sehr freuen, Sie bei uns begrüssen zu dürfen. Gerne können Sie auf einen unverbindlichen «Kennenlern-Kaffee» vorbeikommen.

Alle diese Fahrzeug sind bei uns gut aufgehoben

- Personenwagen
- Leichte Nutzfahrzeuge bis 7,5 t
- Anhänger
- Wohnmobile
- Wohnwagen

Für Arbeiten wie

- Service
- Vorführen
- Reifenservice
- Frontscheibenservice
- Standheizungen
- Klimaservice

… und vieles mehr

Fahrzeugvermietung

- Grosser Transportbus
- Anhänger für PKW

SPEZIALWERCHSTATT AG

Pfäffikerstrasse 31a, 8335 Hittnau
Telefon 044 777 20 00
info@spezialwerchstatt.ch, www.spezialwerchstatt.ch

Winterrätsel

GEWINNEN SIE

einen Gutschein vom Restaurant Sunneberg, Dürstelen, Hittnau, im Wert von CHF 80.–.

Senden Sie uns das Lösungswort zusammen mit Name, Adresse und Telefonnummer per E-Mail an spiel@hittnauintern.ch oder per Post an Stoz Werbeagentur AG, Verlag Hittnau INTERN, Barzloostrasse 2, 8330 Pfäffikon ZH

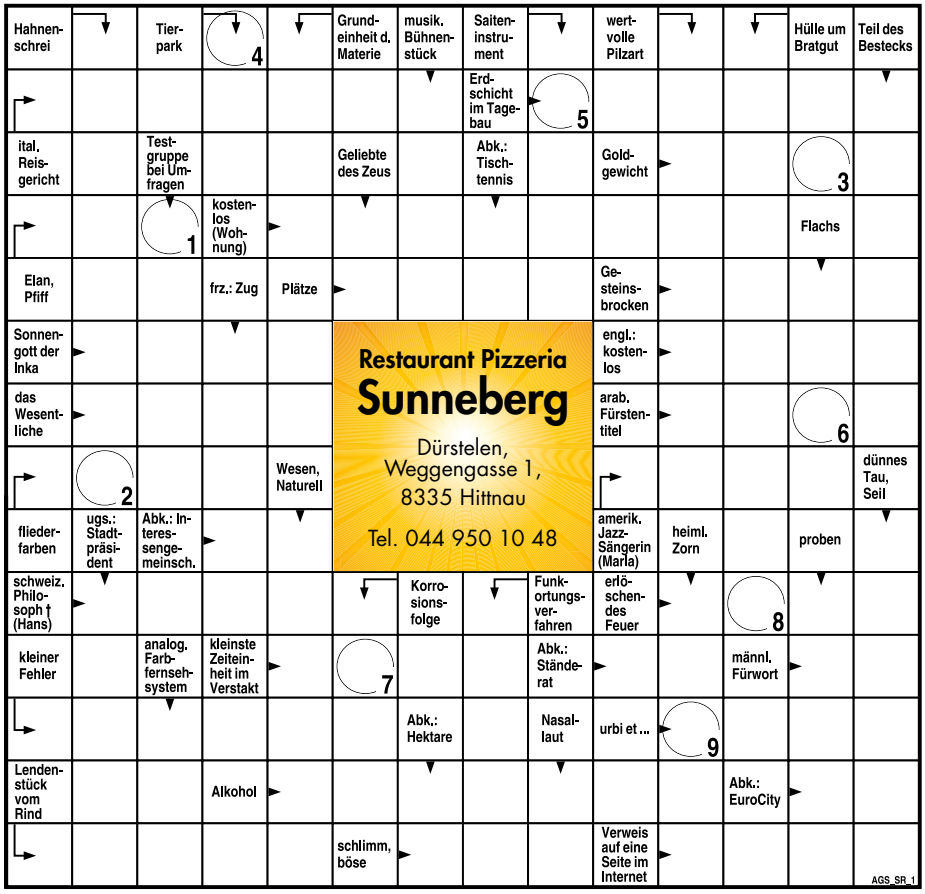
Einsendeschluss: 29. Februar 2020

Die Gewinnerin oder der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt. Keine Barauszahlung. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Teilnahmeberichtigt sind alle Personen ab 18 Jahren.

Wir bedanken uns bei Figret und Enver Alitaj vom Restaurant Sunneberg, Dürstelen, Hittnau, für die freundliche Unterstützung.

AUSLOSUNG WEIHNACHTSRÄTSEL

Wir gratulieren dem Gewinner aus Hittnau, Herrn **Bruno Hollenstein**, herzlich.
Er hat einen Gutschein gewonnen im Wert von CHF 80.–, gesponsert vom Blumenatelier Stielart, Pfäffikon.



Lösungswort

1	2	3	4	5	6	7	8	9

Lösung der letzten Ausgabe

ADVENTSKRANZ

Anzeige

In Bewegung bleiben – ein Wunsch von uns allen! Das Physioteam hilft Ihnen dabei.

Was, Sie kennen sie nicht, unsere Physiotherapie-Praxis im Dorf? Dabei gibt es sie doch schon seit 19 Jahren.

Glücklich, wer Physiotherapie noch nie nötig hatte – noch glücklicher, wer sie nötig hat und sie vor Ort besuchen kann!

Das 3-köpfige Physioteam im Industriequartier setzt sich mit grossem Engagement und fundiertem Fachwissen für Ihre Anliegen rund um den Bewegungsapparat ein. Ob es Schmerzen sind, die Sie plagen, eine kürzlich erfolgte Operation, die Sie zur Reha zwingt, ein Unfall, der Sie aus der Bahn geworfen hat, oder …

Eine auf Ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnittene Behandlung ist Ihnen jedenfalls gewiss.

Janneke Steiner

Brigitte Gerber-Zaugg

Georg Hartmann

Sie alle können Ihnen **auf die Beine helfen**, Sie **aufrichten**, Sie **tief durchatmen** lassen – und dies nicht nur im übertragenen Sinn.

PHYSIOTHERAPIE IFANG

Industriestrasse 15a, 8335 Hittnau
Telefon 044 951 00 80, www.physiotherapie-ifang.ch

«Orgel und mehr» fand Anklang

«Orgel und mehr», unter diesem Titel fanden im vergangenen Herbst drei aussergewöhnliche Konzerte in der Kirche in Hittnau statt. Das verbindende Element der Konzertreihe war die Orgel in der Hittnauer Kirche. Sie wurde in den 30er-Jahren von der Orgelbaufirma Metzler aus Dietikon als pneumatische, d. h. vollständig durch Druckluft betriebene Orgel gebaut. Orgeln dieser Bauart sind mittlerweile rar und werden seit den 1940ern praktisch nicht mehr gebaut.

Im ersten Konzert begeisterte die junge Sopranistin Schirin Hudajbergenova mit italienischen Opernarien, bei denen der Orchesterpart durch Gabriele Marinoni an der Orgel übernommen wurde. Diese Konzertform brachte der Organist aus seiner italienischen Heimat mit. Nördlich der Alpen war eine Operngala mit Orgel bis anhin eher wenig bekannt.

Das zweite Konzert war von der Besetzung her klassisch: Stefan Schättin, der Ustermer Organist, und Laurent Tinguely, Solotrompeter am Zürcher Opernhaus, überzeugten mit einem vielfältigen Repertoire aus verschiedenen Musikepochen. Ein Höhepunkt war die Aufführung der Laudes-Suite für Orgel und Trompete des Schweizer Komponisten Theo Wegmann, der auch am Konzert anwesend war.

Die dritte Aufführung stand unter dem Titel Orgel und Text. Tina Zweimüller, Organistin in Pfäffikon, spielte Orgelwerke der Romantik, die Hittnauer Schauspielerin Sindy Tscherrig interpretierte die Musik durch szenische, pantomimenhafte Sequenzen, dazu gab es Lesungen zwischen den einzelnen Orgelwerken. Diese ungewöhnliche Kombination war berührend und begeisternd zugleich.

An dieser Stelle möchte sich das Organisatorenteam nochmals herzlich bei allen Sponsoren bedanken, ohne deren grosszügige finanzielle Unterstützung die Konzertreihe nicht möglich gewesen wäre. Eine Fortsetzung der Reihe «Orgel und mehr» ist im kommenden Herbst geplant.

Arztpraxis Hittnau

Herpes Zoster (Gürtelrose)

Der Herpes Zoster, oder umgangssprachlich auch Gürtelrose genannt, ist eine Erkrankung, welche durch Viren verursacht wird. Der Varizella-Zoster-Virus gehört zur Familie der Herpesviren.

Bei erstem Kontakt verursacht der hochansteckende Virus die Varizellen, zu Deutsch auch Windpocken oder wilde Blasen. Windpocken, weil auch ohne direkten Kontakt eine Ansteckung möglich ist. Nach dieser Erstinfektion wird der Virus nie ganz eliminiert und schlummert weiter in unserem Körper in den Nervenbahnen. Bei einer Schwächung des Immunsystems kann der Virus sich reaktivieren und löst die Gürtelrose aus. Darum ist es typisch, dass im Rahmen von schweren Erkrankungen oder unter Therapie mit Medikamenten, welche das Immunsystem unterdrücken, ein Ausbruch der Erkrankung häufig ist. Ebenfalls ist es so, dass im Alter die Gedächtniszellen des Immunsystems sich nicht mehr so gut an den Virus erinnern, vor allem dann, wenn man nur eine milde Infektion im Kindesalter hatte und so auch ein Auftreten der Gürtelrose begünstigt wird. Pro Jahr erkranken etwa zwei bis fünf von 1000 Personen. Ab 80 Jahren erkranken sogar doppelt so viele Menschen pro Jahr.

Symptome

Meist beginnt der Herpes Zoster mit Schmerzen, welche meistens brennend oder elektrisierend sind. Oft ist die Haut selber schmerzhaft und empfindlich. Patienten berichten, dass selbst leichte Berührungen oder gar die Kleidung auf der Haut Schmerzen bereitet. Dies ist Ausdruck eines typischen Nervenschmerzes, einer Neuralgie. Es kann gut sein, dass die typischen Bläschen auf geröteter Haut erst verspätet nach ein paar Tage auftreten und so die Diagnose aufgrund des gesamten Erscheinungsbildes klar machen. Die gruppierten Bläschen manifestieren sich meistens entlang von nur einem Nerv. Im Oberkörperbereich erscheinen die Bläschen darum ab der Wirbelsäule und gehen einseitig gürtelförmig nach vorne bis wiederum maximal zur Mitte. Es muss nicht der ganze Bereich gerötet sein. Jeder Nerv am Körper kann grundsätzlich davon betroffen sein. Vor allem wenn Gesichtsnerven betroffen sind, ist die Erkrankung besonders heftig.

Begleitet werden die Schmerzen und der Hautausschlag im Gebiet der betroffenen Nerven meist von einem allgemeinen grippalen Krankheitsgefühl mit leichter Temperatur, Müdigkeit und Gelenkschmerzen.

Der Inhalt der Bläschen ist ansteckend für Personen, welche noch nie in Kontakt mit dem Virus gekommen sind. Diese können darauf an den Windpocken, nicht aber an der Gürtelrose erkranken. Die Gürtelrose entwickelt sich nur aus den Viren, welche schon im Körper vorhanden sind.

Therapie

Sobald die Diagnose gestellt wird, sollte mit einer Therapie begonnen werden, welche den Virus bekämpft. Grundsätzlich würde die Krankheit auch ohne diese Therapie von alleine heilen, befürchtet wird aber, dass als Komplikation die Nervenschmerzen chronisch über Monate bis Jahre verbleiben können. Die Therapie verkürzt die Zeit bis zur Heilung und erhöht die Chance, dass Komplikationen vermieden werden kann. Der Nervenschmerz ist schwierig zu behandeln und die meisten gängigen Schmerzmedikamente wirken ungenügend. Es kommen spezielle Medikamente gegen Nervenschmerzen zur Anwendung, welche aber auch Nebenwirkungen verursachen können.

Prophylaxe

Es gibt einen Lebendimpfstoff (Zostavax), welcher 2018 für Personen über 65 Jahren in den schweizerischen Impfplan aufgenommen wurde, dessen Wirksamkeit jedoch leider nicht sehr gut ist und innert weniger Jahre zudem stark nachlässt. Es gibt eigentlich in Europa seit 2018 einen modernen neuen Impfstoff (Shingrix), welcher nach 4 Jahren noch immer eine Wirksamkeit von über 90% verspricht. Selbst falls der Herpes Zoster trotzdem auftritt, macht er viel seltener Komplikationen. Leider ist dieser empfehlenswerte Impfstoff aufgrund der hohen Nachfrage nur schwer erhältlich und in der Schweiz noch gar nicht zugelassen. Der Impfstoff kann also nur auf eigene Rechnung im Ausland erworben werden.

Dres. med. Reto Schnyder, Thomas Fuhrer, Bastian Lindauer

samariter
Pfäffikon ZH und Umgebung
Fehraltorf Hittnau Pfäffikon Russikon

Nothilfekurs im März 2020

1. Kurstag:
Samstag, 21. März 2020, 9.00–17.00 Uhr

2. Kurstag:
Montag, 23. März 2020, 19.30–22.00 Uhr

Kursort:
VSC-Lokal, Seestrasse 14, 8330 Pfäffikon ZH

Informationen und Anmeldung:
www.samariterverein-pfaeffikon.ch

Rückblick Adventsfenster 2019

Die Adventsfenster 2019 gehören schon wieder der Vergangenheit an. Die Dorftradition lebt und bereitet viel Freude.

Bei mildem Wetter durften wir erneut wunderschön gestaltete Adventsfenster bestaunen. Wir bedanken uns herzlich bei allen Mitwirkenden für die wunderschönen, phantasievoll geschmückten Adventsfenster und die reichhaltigen Apéros. Auch dieses Jahr durften wir wieder neue Adventsfensterkünstler begrüssen. Herzlichen Dank für euer Engagement.

Wer nochmals in Erinnerungen schwelgen möchte, kann unter **www.schlup-art.ch** alle Adventsfenster-Fotos der letzten Jahre bewundern. Wir freuen uns schon auf die nächste Adventszeit!

Falls wir euer Interesse zum Mitmachen geweckt haben, könnt ihr euch jederzeit unter sabineschlup@gmx.ch für die Adventsfenster 2020 melden.

In eigener Sache
Nach über zehnjähriger Durchführung möchte ich gerne ab 2022 die Organisation der Adventsfenster in neue Hände übergeben. Interessierte Personen oder Vereine, welche die Dorftradition weiterführen möchten, dürfen sich gerne schon heute bei mir melden. ■ Sabine Schlup

12. Oldtimerclassic mit Patrouille Suisse und Rennlastwagen

Die Oldtimerclassic findet 2020 am 5. und 6. September statt. Wird die 12. Veranstaltung die letzte sein? Die Zukunft ist nicht gesichert. So möchten wir dieses Jahr unsere Zuschauer nochmals mit einem tollen Programm so richtig verwöhnen.

Patrouille Suisse
Ein Riesen-Highlight für alle Flieger-Fans ist die Teilnahme der Patrouille Suisse, Kunstflugstaffel der Schweizer Armee. Bereits in den 1940er-Jahren wurde in Hittnau geflogen. «Luspi im Schönauerried» hiess das Flugfeld. 1948 gründeten die Hittnauer die Motorsportgruppe Zürcher Oberland. Ein Hangar wurde beim Flugfeld erstellt. Flugveranstaltungen wurden organisiert. Die Hittnauer Flugtage mit fliegerischen Darbietungen und Rundflügen waren sehr bekannt und beliebt. Viele Leute reisten nach Hittnau und nahmen am Spektakel teil.

«Heavy metal» am Boden ...
Auf der Rundstrecke sind zwei Race-Trucks am Start. Pilotiert werden sie vom amtierenden und 6-fachen Europameister Jochen Hahn aus Deutschland und dem ehemaligen Race-Truck-Europameister und mehrfachen Seitenwagen-Weltmeister Markus Bösiger aus der Schweiz. Die 5,5 Tonnen schweren Lastwagen mit 1100 PS und der Aerodynamik eines Kleiderschrankes beschleunigen von 0 auf Tempo 100 in 2,8 Sekunden.

... und in der Luft
Auch dieses Jahr werden wieder Antonov 2 auf dem «Hittnau International Airport» landen und starten. Die Leistungsdaten des grössten einmotorigen Doppeldeckers der Welt sind ähnlich wie die des Race-Truck: 5,5 Tonnen schwer, Motorenleistung 1000 PS. Zudem zeigen Piloten wieder Kunstflugvorführungen. Unter anderem fliegt die russische Yak-52 ein Programm. Auf dem Hittnau Tower koordiniert ein Flugverkehrsleiter sämtliche Flugbewegungen und ist in Verbindung mit der Flugsicherung skyguide.

12. Veranstaltung, 12 Apostel – unter ihnen auch Petrus. Sollte doch diesmal mit dem Wetter klappen. ■ Urs Frei

Eine Million Sterne

Im Dezember fand diese Solidaritätsveranstaltung statt. Die Idee, vor Weihnachten einen öffentlichen Platz mit Kerzen spektakulär zu beleuchten, ist vor einigen Jahren in Frankreich entstanden. Mittlerweile wächst diese Idee zu einem Projekt des internationalen Caritas-Netzwerkes heran und wird jährlich am selben Tag in einem Dutzend Länder durchgeführt. Am Seequai in Pfäffikon wurden rund 800 Kerzen von freiwilligen Helfern angezündet. Die Brass Band Hittnau musizierte an diesem Anlass schon zum zweiten Mal.

Eine Million Besucher …

… werden nicht erwartet beim Fest am 5. Juli, aber fast. Nach dem Fussball- und Dorfturnier am Freitag und Samstag freut sich die Brass Band auf ihr grosses Musikfest am Sonntag.

«DU HEITERE FAHNE»

Sonntag, 5. Juli 2020

Fahnenweihe der Brass Band Hittnau, umrahmt durch die Harmonie Pfäffikon ZH um 12 Uhr:

- Frühschoppenkonzerte ab 10 Uhr
- Konzerte im Festzelt
- Platzkonzerte
- 2. Hittnauer Tattoo ab 14.15 Uhr
- Über 10 mitwirkende Vereine!

GESUCHT

Laien-Jury gesucht

für 2. Hittnauer Tattoo ab 14.15 Uhr

Fühlst du dich angesprochen?
Melde dich an unter:
sponsoring.fahnen@hotmail.com

Einladung zur Generalversammlung

Liebe Hittnauerinnen und Hittnauer
Der Verkehrsverein Hittnau lädt Sie herzlich zu seiner Generalversammlung am **4. März 2020** ins Kirchgemeindehaus ein. Beginn um **20 Uhr.**

Nach dem statutarischen Teil bringt uns der bekannte Hockeyaner **Lukas Flüeler** seinen Einsatz als **ZSC-Torwart** näher. Der Verein offeriert allen einen Imbiss.

Der Vorstand freut sich auf eine rege Beteiligung!

Babysitting-Kurs für Jugendliche

An alle interessierten Babysitter/-innen in Hittnau. Nun ist es wieder so weit. Der Frauenverein Hittnau organisiert im März 2020 einen **Babysitting-Ausbildungskurs.**

- Bist du mindestens 13 Jahre alt?
- Möchtest du den Umgang mit Babys und Kleinkindern erlernen?
  – Pflege (Wickeln, Essen usw.)
  – Sicherheit (Erste Hilfe)
  – Diverse Beschäftigungsmöglichkeiten
  – Krankheiten, Unfallverhütung und Notfälle
  – Rechte und Pflichten als Babysitter
- Willst du mit Babysitten dein Taschengeld aufbessern?

Fühlst du dich angesprochen?
Dann melde dich bitte bis am 14. Februar 2020 bei Frau Kathrin Zschau, Zimbergstrasse 56a, 8335 Hittnau, babysitter@frauenverein-hittnau.ch an (Name, Vorname, Adresse, Telefonnummer, Geburtsdatum, Nationalität, Geburtsland).

BABYSITTING-KURS

Kursdaten:
Samstag, 14. März 2020, und Sonntag, 15. März 2020

Zeit:
9.00 bis 14.30 Uhr (inkl. 30 Min. Mittagspause)

Ort:
Werkgebäude (Jakob Stutz-Strasse) in Hittnau

Dieser Kurs wird von Frau Nicole Russo vom Schweizerischen Roten Kreuz durchgeführt.

Die Kosten pro Teilnehmer belaufen sich auf CHF 132.–. Die Hälfte davon wird durch den Frauenverein übernommen. Der Kurs wird ab mindestens 13 Anmeldungen durchgeführt. Gemäss den Richtlinien des Schweizerischen Roten Kreuzes ist ein Mindestalter von 13 Jahren zwingend. In Ausnahmefällen bzw. wenn der Kurs noch nicht ausgebucht ist, kann das Geburtsdatum bis 30 Tage nach dem Kurs liegen.

Mittagstisch 60+

Der Mittagstisch 60+ bietet Seniorinnen und Senioren die Gelegenheit, einmal im Monat in froher Gesellschaft ein feines Mittagessen zu geniessen. Immer am ersten Donnerstag des Monats (ausser September) findet sich eine grosse Gruppe Seniorinnen und Senioren im Kirchgemeindehaus ein. Die Gesellschaft ist bunt gemischt ab sechzig aufwärts.

Der nächste Mittagstisch findet am 6. Februar 2020 statt. Gerne erwarten wir Sie.

Tel. 044 950 03 72 oder 079 460 62 83 (Monika Locher).

Nachmittage 60+

Schweizer Mundart und ihre Redensarten
Mittwoch, 19. Februar 2020
Christian Schmid (Autor mehrerer Bücher) bringt uns die Schweizer Mundart näher. Seniorenbühne Zürich.

«Der Sketch-Strauss»
Mittwoch, 11. März 2020
Die Seniorenbühne Zürich spielt das Stück «Der Sketch-Strauss»

Die Unterhaltungsnachmittage 60+ werden von Karin Gosch organisiert und geleitet (Tel. 079 361 24 25).

Kids Club

Für Kinder vom 1. Kindergarten bis 3. Klasse.

Programm:
Kino-Nachmittag
Mittwoch, 5. Februar 2020, 13.30–15.30

Spiel und Spass in der Turnhalle
Mittwoch, 18. März 2020, 13.30–15.30

Der Kids Club wird von Dodo Gubler geleitet (079 259 76 83). **Nachfolge gesucht:** Falls Sie allein oder mit einer Kollegin Freude haben, vier bis fünf Anlässe für den Kids Club an einem Mittwochnachmittag zu organisieren, melden Sie sich bitte bei Dodo Gubler. So können wir den beliebten Kids Club weiterführen.

Workshop: «Perfekte Umgangsformen für angehende Lernende»

Samstag, 22. August 2020, 9.00 bis 14.00 Uhr
Mehrzweckhalle Hittnau

Dieser Workshop richtet sich an alle SchülerInnen der Oberstufenklassen, welche Knigge-gerüstet in die Schnupperlehre oder später ins Berufsleben starten wollen und im Lehrbetrieb sowie im Studium sicherer und erfolgreicher auftreten möchten.

Weitere Infos folgen.

«Wawei» mit aufgeregter Suche

Wer am frühen Abend des 7. Dezember sich an der Seestrasse in Pfäffikon aufgehalten hat, dem dürfte bei Einbruch der Dämmerung ein grosser fröhlicher Pulk aufgefallen sein. Nicht ganz schweigend zog die Gruppe, bestehend aus Kindern, Eltern und Leitern des Cevi Pfäffikon-Fehraltorf-Hittnau-Russikon, von der am Bahnhof gelegenen Cevischüür zum reformierten Kirchgemeindehaus.

An diesem Samstagnachmittag fand nämlich nicht wie üblich ein normales Cevi-Programm in den einzelnen Gruppen, sondern die «Waldweihnacht», auch «Wawei» genannt, mit der ganzen Abteilung statt.

Beim Kirchgemeindehaus angekommen, wurde die Gruppe von einer blond gelockten Gestalt empfangen, dem Christkind. Dieses erzählte aufgelöst von dem Vergessen des Passwortes für den Schlüssel seiner Weihnachtswerkstatt und bat um Hilfe. Kurz darauf versammelte sich die helfende Gemeinschaft im Saal des Gemeindehauses. Lange Tische waren aufgestellt und dekoriert worden. Nach einer kurzen Erklärung des anschliessenden Spieles durch das Christkind wurde das ganze Haus von den Teilnehmenden abgesucht.

Als Ziel galt es so viele Weihnachtsfragen wie möglich zu finden und korrekt zu beantworten. Nur die gemütlich Gesinnten blieben an den Tischen sitzen und unterhielten sich bei warmem Punsch und Keksen. Eine ausgelassene und heitere Stimmung herrschte an diesem Abend, die auch nach der Suche und dem anschliessenden gemeinsamen Abendessen nicht verklang. Dank den eifrigen Spenden der Eltern wurde auch ein prächtiges Dessertbuffet ermöglicht, das keine Wünsche offenliess. Mit einigen Reden des Vorstandes und des Trägerkreises und einer stimmungsvollen Singrunde wurde der heitere Abend abgerundet. Dank der vielen Unterstützung aller Beteiligten ist auch die diesjährige Wawei gelungen und bleibt hoffentlich allen Anwesenden lange in guter Erinnerung.

Wer nun auch Lust bekommen hat, seine Kinder einen Nachmittag lang von halb zwei bis halb fünf in den Cevi reinschnuppern zu lassen, der ist jeden zweiten Samstag herzlich willkommen.

Jungschützenkurs Hittnau 2020

Unverbindlicher Infoabend am Dienstag, 4. Februar 2020, um 19.30 Uhr im Schützenhaus Hittnau. Danach kannst du entscheiden, ob du mitmachen willst!

Wer: Alle Damen und Herren zwischen 10 und 19 Jahren, Schweizer Bürger.

Was: Jungschützenkurs. Unser Ziel ist es, die Jungschützen/-innen mit dem Sturmgewehr 90 und dessen sicherer Handhabung im Schiessen auf 300 m vertraut zu machen.

Kosten: Der Jungschützenkurs ist kostenlos. Für den Abschlussabend wird ein Unkostenbeitrag von CHF 100.– erhoben. Nach erfolgreich absolviertem Kurs werden CHF 50.– zurückerstattet.

Anmeldung: beim Jungschützenleiter Michel Egli, Telefon 079 124 21 43, michel.egli@cablenetswiss.ch. Wir freuen uns auf euren Besuch! Nicholas Rey

Loipen-Pintli

Das Warten hat ein Ende. Man trifft sich am Sonntag wieder zum Schümlipflümli oder einem anderen feinen Getränk im traditionellen Loipen-Pintli. Für die, die es noch nicht kennen: Ihr findet uns im nebelfreien Dürstelen oberhalb des Parkplatzes beim Golfplatz.

Die neue Saison ist super angelaufen. Wir dürfen bereits auf mehrere super sonnige, schon fast warme Sonntage zurückschauen. Apropos warm, uns fehlt einzig die weisse Pracht. Aber die Wetterfeh hat uns betätigt, es ist kein Schnee in Sicht. Die Loipen-Spurtruppe ist aber denoch gut vorbereitet, hat den Pistenbully aufgetankt und bereits sämtliche Wochen für die Präparation der Loipe verteilt. Noch ist aber nicht Ende Saison und, wie bekannt, die Hoffnung stirbt zuletzt.

Nach der erfolgreichen Vollmond-Party von letzter Saison werden wir auch in diesem Jahr wieder eine Fete veranstalten. Am **Freitag, 20. März 2020**, laden wir zur **Sternenparty** ein. Warum Sternenparty? Da es gegen den Leermond zugeht, hoffen wir auf einen sternenklaren Nachthimmel. Ab 19.00 Uhr öffnen wir die Terrasse und ab der selben Zeit wird auch der Grillmeister bereit sein. Dazu servieren wir die bekannten Drinks aus der Pintli-Küche. Wir freuen uns schon jetzt auf deinen Besuch und ein gelungenes Fest.

Pintli-Team, Dani Gautschi

Anzeige

stoz

Züger macht den Haushalt

mit Qualitätsprodukten von Miele, Schulthess, V-ZUG, Electrolux, Fors-Liebherr, Bauknecht, Siemens.

Als Service- und Gerätepartner bieten wir Ihnen fachmännische Beratung und zuverlässigen Service.

Öffnungszeiten:
Montag geschlossen
Di–Sa 08.30–12.00 Uhr
Di–Fr 13.30–18.00 Uhr

Ab sofort können Sie **24 Stunden** bei uns einkaufen. Besuchen Sie **shop.zuegerhome.ch**

Ziegelhüttenstrasse 10 • 8335 Hittnau • Tel. 044 950 59 55 • www.zuegerhome.ch

Züger Haushaltgeräte

Eisenhut Bikes
www.eisenhut-bikes.ch

Eisenhut Bikes
Sennhüttenstrasse 7
8494 Bauma
Telefon 052 386 22 11

brose FLYER SHIMANO BOSCH

Winterbar mit Christbaumweitwurfwettbewerb

Fliegende Tannenbäume läuteten das Jubiläumsjahr der «Rampesäu» ein. Jedoch flogen an der Winterbar nicht nur die alten Tannenbäume durch die Luft – es wurde auch eifrig das erste Wochenende des Jahres gefeiert.

Dabei trafen sich Jung und Alt an der Winterbar, um sich mit den verschiedenen Köstlichkeiten, welche die Rampensäue mit viel Liebe zubereitet haben, verwöhnen zu lassen und natürlich auch zum ersten Hittnauer Tannenbaumweitwurf.

Dabei gab es mehrere Kategorien: Frauen, Männer, Kinder und einen Teamwettkampf. Beim Weitwurf fehlte es den Wettkämpfern nicht an Fantasie, wie sie den Baum am besten werfen könnten. So flogen die Tannenbäume mit viel Schwung in alle Richtungen. Dabei kam es auch immer wieder vor, dass der eine oder andere Baum sein Ziel verfehlte und nicht dort landete, wo es von den Athleten angedacht war. Dies wurde aber mit viel Humor als Ansporn für einen weiteren Versuch genommen, und so kam es, dass der Teamtannenbaum beim weitesten Wurf sage und schreibe ganze 8 Meter weit flog. Aber auch in den einzelnen Kategorien liessen sich die Ergebnisse zeigen. Bei den Frauen flog der Baum stattliche 5 Meter weit, bei den Männern sogar 5,20 Meter und in der Kinderkategorie etwas unter 4 Meter.

Damit die Gäste diesen Abend in vollen Zügen geniessen konnten, traf sich die ganze Gugge inklusive freiwilliger Helfer schon am Vorabend. Denn eine Schneebar entsteht nicht einfach so, vor allem nicht, wenn der doch essentielle Schnee auf sich warten lässt. Jedoch meinte es Frau Holle – also besser gesagt die Eishalle Bäretswil – gut mit uns und so konnten wir am Freitagabend einen grossen Anhänger voller Schnee abholen. Dieser wurde dann mit viel Fingerspitzengefühl in die vorgefertigte Schneebarschalung gefüllt. Danach hiess es für alle Mitglieder «Schneestampfen, bis der Boden bebt». Da dies sichtlich leichter geht, wenn Musik mit Bass aus den Boxen wummert, wurde das Schneestampfen kurzerhand zu einem kleinen Fitness Work-out. Dies machte allen Mitgliedern unheimlich Spass, auch wenn es nicht ganz leicht war.

Jedoch sahen viele Mitglieder dabei einen positiven Nebeneffekt: So konnten die ganzen überschüssigen Kalorien, die sich über die Festtage so angesammelt hatten, erfolgreich wieder verbrannt werden.

Willst auch du einmal eine Schneebar mit uns stampfen und bei uns deine musikalische Seite ausleben? Dann melde dich doch bei uns unter praesident@rampesaeu.ch; musikalische Grundkenntnisse sind nicht zwingend notwendig. Deine Freude an der Musik und an einer tollen Truppe reichen völlig aus – der Rest kommt dann von ganz allein!

Grümpi Hittnau 2020

Wer hätte es gedacht, auch in diesem Jahr findet wieder ein Grümpi in Hittnau statt. Merkt euch darum bereits jetzt den Termin vom **3. und 4. Juli 2020.** Das Grümpi wird wie im letzten Jahr am gleichen Standort durchgeführt. Wir setzen jedoch alles daran, die Spielfelder in einem wesentlich besseren Zustand zu präsentieren. An der Organisation des eigentlichen Fussballturniers wird sich nichts ändern. Am Freitag startet das Grümpi mit dem traditionellen Dorfturnier und am Samstag finden dann die Turniere in den verschiedenen Kategorien statt. Das Abendprogramm vom Freitag ist noch in der Schwebe, aber am Samstag wird's dann wieder etwas lauter. Es wird wieder ein Rock Battle geben und dafür sind bereits die ersten Bewerbungen eingegangen.

In diesem Jahr werden die Festlichkeiten zudem noch um einen Tag verlängert und darum bleibt auch das Festzelt noch einen Tag länger stehen. Der Grund dafür ist die neue Fahne der Brass Band Musik Hittnau, welche am Sonntag, 5. Juli 2020, mit einem gebührenden Fest eingeweiht wird.

Nicht ganz alles bleibt beim Alten. Eine kleine Änderung habe ich noch, und das betrifft das OK-Grümpi. Der verantwortliche Mann für PR und Sponsoring, also ich, sucht einen Nachfolger. Alle Infos findet ihr auf unserer Homepage unter www.grümpi-hittnau.ch. ■ OK-Grümpi, Dani Gautschi

Sieger beim Slovakia Cup 2019, Mühe in der FHL

Nach einem Trainingslager in Arosa starteten die Sushi Kings wohlvorbereitet in die neue Fun-Hockey-League-Meisterschaft 2019/2020. Trainingslager heisst für die Sushis Kameradschaft pflegen und «chneble». Die Fun Hockey League (FHL) bietet Plausch-Eishockeymannschaften im Raum Zürich eine professionelle Plattform. 24 Mannschaften spielen in drei Gruppen/Stärkeklassen eine Hin- und Rückrunde, also 14 Matches pro Team. Die Sushis spielen in der stärksten Gruppe A. Trainiert wird bei den Sushis nicht. Stattdessen absolvieren sie ebenso viele Matches bei Freundschaftsspielen und Turnieren.

Sushi Kings gewinnen den 6. Slovakia Cup 2019
Während es in der FHL zu Beginn mit dem Siegen haperte, waren die Sushis im Dezember am 6. Slovakia Cup erfolgreich. Fünf Mannschaften spielen in Turnierform gegeneinander. Hoch favorisiert ist jeweils der Gastgeber Slovakia Hockey Team Zürich. Die Sushis kämpften, siegten und gewannen den Slovakia Cup 2019. Ein Riesenerfolg für das Hittnauer Team. Torschützenkönig mit 7 erzielten Toren und als Best Player des Turniers nominiert wurde «Sushi King» Ronnie Johansson.

Dieser Sieg am Slovakia Cup hatte wohl Signalwirkung auf die Spiele in der FHL. Lag man zu diesem Zeitpunkt noch mit zwei Punkten auf dem letzten Tabellenrang, starteten die Sushis eine Aufholjagd. Fünf Spiele sind noch bis zum Meisterschaftsende auszutragen. Ein Verbleib in der Gruppe A ist möglich, aber schwierig. ■ Urs Frei

HC Rychenberg, U12 und Ladys first

Der HC Rychenberg Winterthur und die Zürich Oberland Pumas haben eine Kooperation vereinbart. Die Zusammenarbeit soll in den kommenden Jahren modular auf- und dann ausgebaut werden.

Die Pumas sind einer der grössten Schweizer Unihockeyvereine, dies vor allem dank der stattlichen Juniorenbewegung mit über 400 aktiven Spielerinnen und Spielern. Gestartet wird die Partnerschaft bereits im Januar 2020 mit einem gemeinsamen Grossfeldtraining am Montagabend für talentierte E- und D-Junioren. Die Junioren beider Vereine trainieren dann gemeinsam in einer U12 mit intensiver Trainerunterstützung aus den Reihen des HCR. «In einer solchen Kooperation steht das gegenseitige Geben und Nehmen im Vordergrund», kommentiert HCR Mats Lehner, der federführend im Aufgleisen der Zusammenarbeit war, die neue «Ehe» zwischen den beiden Vereinen. «Es gehe darum, Synergien zu nutzen und für Junioren und spätere Aktivspieler beider Clubs den passenden Platz zu finden», begründet Stephan Portmann, der Leiter Sportkommission der ZO Pumas, diese Entscheidung. Die Pumas sind breit im Zürcher Oberland abgestützt und stellen Junioren-Teams aus Hittnau, Pfäffikon, Russikon, Fehraltorf, Illnau und Effretikon.

Ladys first
Von einem Aufstieg in die 1. Liga Grossfeld träumen darf man schon bei unseren ZO Pumas 2. Liga Damen. Ohne Niederlage beendeten sie das Jahr 2019 auf dem 1. Tabellenrang mit drei Punkten Vorsprung auf den UHC Laupen. Fast unbemerkt veränderte sich ihre Spielweise vom Breitensport Richtung Leistungssport. Ihre absolute Stärke ist ihr Teamgeist. Ihr Trainer Gion Bundi ist ein gewiefter Taktiker. Seine Ruhe und Besonnenheit ist optimal für das Team.

Fanionteam als Favoritenkiller
Die erste Mannschaft der ZO Pumas Herren Grossfeld belegt zwar in der Tabelle immer noch «nur» den 6. Rang. Das Team mit den Raths-Brothers – Sandy, Ricky, Yanik und Jason – hat sich gewaltig gesteigert und rollt das Feld von hinten auf. So besiegten sie den Tabellenersten Eschenbach mit 10:5. Dadurch rutschte Ad Astra Sarnen auf den 1. Rang. In ihrem nächsten Spiel besiegten sie den Tabellenersten Ad Astra Sarnen mit 7:4.

Junioren-Leistungssport: Mit Ausnahme der U21C, 4. Rang, 2 Punkte hinter dem Tabellenersten, bekunden die in die Stärkeklasse B aufgestiegenen Mannschaften U18B und U16B grosse Mühe.

Im Breitensport führen die ZO Pumas 4. Liga Gruppe 14 nach 10 Spielen die Tabellenspitze an.

Insgesamt 20 Junioren-, Juniorinnen-, Nachwuchs- und Mini-Mannschaften spielen Unihockey bei den Zürich Oberland Pumas. Mit Wartelisten werden die Plätze in Nachwuchs- und Mini-Mannschaften reguliert. ■ Urs Frei

Ein engagiertes Völkli, die Hittnauer Seniorenwanderer

Das Schlussessen der Seniorenwandergruppe Hittnau im Dezember ist für die Wanderer das Highlight des Jahres. Über 40 Personen fanden sich im Restaurant Sonne ein.

Weisst du noch?

Klar, es ging ihnen auch ums Essen. Aber in erster Linie freuten sich die Leute auf ein Wiedersehen. Am Tisch wurde über gemeinsame Erlebnisse vergangener Wanderungen gesprochen. Die Mühsal war vergessen. Die schönen und lustigen Momente, an die erinnert man sich gerne. Dabei wurde viel und herzlich gelacht.

Ein Trio sorgt für uns

Esther Peier ist Leiterin der Interessengruppe Seniorenwanderer Hittnau. Sie ist sehr zufrieden und glücklich mit der Gruppe. Beide Gruppen, Wanderer und Bummelgruppe, durften 2019 wunderschöne Ausflüge erleben. Unsere Esther stellt jeweils das Jahresprogramm zusammen. Sie bespricht es mit den Wanderleitern und koordiniert die Wanderungen. Sie vertritt auch die Gruppe gegen aussen. Ihr zur Seite steht Martha Muntwiler. Martha nennt sich schlicht Administratorin. Dabei erledigt sie die grösste Arbeit der Wandergruppe. Sie verfasst die tollen, höchst informativen Einladungen und verschickt sie an die 60 Mitglieder. Im Gegenzug nimmt sie die Anmeldungen für die Wanderungen entgegen und leitet sie an die Wanderleiter weiter. Der Dritte im Bunde ist Franz Mayer. Er verwaltet seit Menschengedenken die Kasse. Dem Trio sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Wahrlich ein engagiertes Völkli, die Hittnauer Seniorenwanderer

«Im Jahr 2019 haben 16 verschiedene Personen Wanderungen organisiert und geleitet», teilt uns Esther höchst erfreut und voller Stolz mit. Das ist wahrlich ein toller Erfolg und absolut lobenswert. Das Motto der Hittnauer Seniorenwanderer ist wohl: «Mitlaufen ja, mitmachen auch.» Vereine könnten darob neidisch werden. Hitparade in Sachen Beteiligung: Schlussessen 45, Städtefahrt Fribourg 34, Arbon 33 (Wanderer und Bummelgruppe gemeinsame Anfahrt, verschiedene Programme vor Ort). Erwähnen möchte ich doch noch eine besondere Leiterin: Helen Blechschmidt. Sie hat ein spezielles Flair für die Bummelgruppe: Fröhlichkeit gepaart mit Gemütlichkeit. Die Zukunft der Hittnauer Seniorenwanderer sieht dank der positiven Einstellung jedes Einzelnen rosig aus.

Nebst den guten Berichten war auch das Essen, das uns Sunne-Urs kredenzt hat, vorzüglich. Der Start ins Wanderjahr 2020 erfolgt im Februar mit der traditionellen Städtefahrt. Wir fahren nach Schaffhausen. ■ Urs Frei

Jahresprogramm 2020

Datum		Wanderungen	Wanderleitungen
DI	04.02.	Stadtführung Schaffhausen	Esther Peier
DI	03.03.	Rikon – Bläsimüli – Hittnau	Franz Mayer, Marti Villiger
DI	10.03.	Bummler: Uster – Niederuster, Industriepfad	Helen Blechschmidt
DI	07.04.	Höngg – Altberg – Würenlos	Vreni Käppeli, Andrée Müller
DI	14.04.	Bummler: Thayngen Biberweg	Martha Muntwiler, Esther Peier
DI	05.05.	Thurwanderung: Wattwil – Bütschwil	Franz Mayer, Marti Villiger
DO	14.05.	Bummler: Faltigberg, RehaZentrum – Bannholz	Helen Blechschmidt
DI	02.06.	Degersheim – Waldstatt (Toggenburger Hügelzüge)	Jakob Züst, Ruth Jud, Magi Wolfangel
DI	09.06.	Bummler: Teufen – Eglisau	Charlotte Bittel, Ingrid Stalder
DI	07.07.	**Alle:** von Stelserberg durchs wildromantische Buchner Tobel, über die neue Grüsttobel-Hängebrücke nach Pany (evtl. umgekehrt)	Heidi Bünzli, Ruth Stückelberger, Marti Villiger
DI	14.07.	Ersatzdatum	
DI	04.08.	Kerenzerberg: Näfels – Filzbach – Mühlehorn	Vreni Käppeli, pendent
DI	11.08.	Bummler: Flumserberg (Zigerfurgglen-Rundweg)	Helen Blechschmidt
DI	01.09.	Alpenpanorama-Route: Schwägalp – Stein – St. Gallen (teilweise)	Jakob Züst, Ruth Jud, Magi Wolfangel
DO	10.09.	Bummler: Schmerikon – Grinau – Uznach	Helen Blechschmidt
DI	06.10.	Neftenbach – Berg am Irchel	Vreni Käppeli, Maria Zollinger
DI	13.10.	Bummler: Pfäffikon	Charlotte Bittel, Helen Blechschmidt
MI	04.11.	Turbenthal – Girenbad – Rämismühle	Franz Mayer, Marti Villiger
DI	10.11.	Bummler: Mönchaltorf – Grüningen	Martha Muntwiler, Esther Peier
DI	01.12.	Jahresschlussessen: Rest. Sonne, Hittnau	Esther Peier

Das besondere Geburtstags-Interview

GRATULATION AN:

Klara Rupp-Nigg
Burgwiesenstrasse, 8335 Hittnau
Geboren am 13. März 1935

Wir alle gratulieren Ihnen herzlich zum 85. Geburtstag.

Frau Rupp, vielen Dank dass ich Sie für dieses Interview besuchen darf.
Zuerst habe ich mich schon etwas gewundert über Ihren Anruf, um einen Besuchstermin zu vereinbaren. War doch Werner Martinelli vor meinem 80. Geburtstag schon einmal hier.

Und Sie haben mir trotzdem zugesagt?
Sicher haben sie einen Grund, weshalb Sie mich besuchen wollen; ich habe auch das Hittnau INTERN vom April 2015 noch da.

Das überrascht mich, ich dachte, mit Ihnen eine «unbekannte» Hittnauerin anzutreffen. Darf ich trotzdem bleiben und Sie fragen, was sich in den letzten fünf Jahren verändert hat?
Meine sportlichen Aktivitäten sind etwas kleiner geworden. Ich habe mit Aquafit aufgehört und gehe auch nicht mehr in Fitnesscenter. Bewegen in der Natur in und um Hittnau gehört aber immer noch zu meinen beliebten Tätigkeiten und beim Wandern mit den Senioren habe ich in die Bummelgruppe gewechselt.

Sie sind also gerne unterwegs?
Schon immer zog es mich in die Natur. Auch während meiner Ausbildungszeit in Chur waren wir in der Freizeit häufig zu zweit oder zu dritt unterwegs. Mal war es eine Bergtour auf den Calanda oder auf einen anderen Berg in der Region. Die Möglichkeiten im Bündnerland sind ja unerschöpflich. Oder einmal, bei einer sonntäglichen Velotour zum schönen Caumasee bei Flims, motivierte mich meine Freundin so gekonnt, dass ich als Nichtschwimmerin bis am Abend den Weg bis zur Insel und wieder zurück selber schwimmen konnte. Stolz und glücklich über meine vollbrachte Leistung bleibt dieses Wochenende in guter Erinnerung, auch nach vielleicht bald siebzig Jahren.

Haben Sie auch Zeit für ein Hobby?
Ich sammle gerne Steine. Von jeder Wanderung und von allen Reisen nehme ich Steine als Andenken mit. Manchmal kommen sie in die Vitrine oder erhalten sonst einen Ehrenplatz in der Wohnung. Viele sind verteilt rund ums Haus und erinnern mich an schöne Begegnungen. Von interessanten Reisen mit meiner Schwester in Amerika sind natürlich auch Steine dabei. Dass ich nicht mehr von jedem Gegenstand die genaue Herkunft und den richtigen Namen weiss, mögen Sie mir verzeihen. Alle sind bei mir willkommen, der gelbe schweflige vom Vulkan, der selber gefundene Kristall aus den Alpen aber auch der einfache Kiesel aus dem Bach.

Das neue Jahr hat eben begonnen, was haben Sie für Pläne?
Wenn man älter wird, ist es herrlich, sich täglich spontan entscheiden zu können, was man tun möchte. Die einzigen Termine, die ich schon weiss, sind eine Reise zur Tulpenblüte, die Turnstunden am Dienstag, die Vorträge oder Ausfahrten mit dem Seniorenverein, die Wanderungen mit der Seniorenwandergruppe sowie die Nachmittage 60+ und die Mittagstische 60+, die vom Frauenverein organisiert werden.

Da bleibt aber nicht mehr viel Spielraum für spontane Entscheidungen?
Das scheint nur so, die meisten Anlässe finden ja nur ein Mal pro Monat statt. Einzig das Seniorenturnen ist wöchentlich. Ich habe noch vergessen zu erwähnen, dass ich mich natürlich schon jetzt auf die Altersferienwoche im September freue. Zum Glück wurde ich vor zwei Jahren zur ersten Teilnahme überredet und habe mich angemeldet. Jetzt bereue ich, dass ich nicht schon viel früher mitgefahren bin. Zum Beispiel die letzte Reise nach Schruns begann bei strömenden Regen in Hittnau. Bei Sonnenschein konnten wir dort herrliche Ausflüge zum Kristberg, ins Silbertal oder zum Silvretta-Stausee unternehmen. Wohin wir in diesem Jahr reisen werden, weiss ich noch nicht. Aber dass ich teilnehmen werde, wenn nichts Ausserordentliches passiert, weiss ich. Die Tage in den Ferien vergehen immer so schnell. Man kann sich täglich entscheiden, ob man am angebotenen Ausflug teilnehmen möchte. Die Umgebung selbständig erkunden oder ausruhen, ist natürlich auch immer eine Möglichkeit. Wer Lust hat, trifft sich nach dem Nachtessen noch einmal. Beim Jassen, Rummyspielen oder auch bei einem Schwatz lernt man sich immer besser kennen und schätzen.

Dazu wünsche ich Ihnen schon jetzt viel Vergnügen. Worauf freuen Sie sich auch noch?
Natürlich auf die Geburt des dritten Urenkels. Zum Glück ist Solothurn nicht so weit weg und Besuche bei der wachsenden Familie ist kein Problem für mich.

Da bleibt noch ein kleiner Abschnitt für Ihre Wünsche, haben Sie welche?
Die Gesundheit ist ein grosser Wunsch von mir. Auch wenn ich tolle Nachbarn habe, die mich unterstützen bei Bedarf, ist doch die Selbständigkeit ein nicht genug zu schätzendes Geschenk.

Und jetzt noch ein kleiner Wunsch?
Schönes Wetter am ersten Anlass der Seniorenwandergruppe. Wir fahren im Februar für eine Stadtbesichtigung nach Schaffhausen, ich freue mich schon jetzt!

Markus Jaggi

Veranstaltungen

Datum	Zeit	Veranstaltung	Wo	Wer
FEBRUAR 2020				
04. Februar		Stadtführung Schaffhausen		Seniorenwandergruppe
04. Februar	08.45 Uhr	Weibergeschichten aus zwei Jahrhunderten	Kirchgemeindehaus	Thematreff Hittnau
04. Februar	19.30 Uhr	Infoabend Jungschützenkurs	Schützenhaus	Schützengesellschaft Hittnau
05. Februar		Grüngutsammlung		Gemeinde Hittnau
05. Februar	13.30 Uhr	Kids Club – Kino-Nachmittag		Frauenverein Hittnau
06. Februar	12.00 Uhr	Mittagstisch 60+	Kirchgemeindehaus	Frauenverein Hittnau
08. Februar		Papiersammlung		Gemeinde Hittnau
09. Februar		Abstimmung vom 9. Februar 2020		Gemeinde Hittnau
19. Februar	14.00 Uhr	Nachmittag 60+	Kirchgemeindehaus	Frauenverein Hittnau
21. Februar	09.00 Uhr	Mütter- und Väterberatung	Kirchgemeindehaus	kjz Pfäffikon
25. Februar	14.00 Uhr	91. Generalversammlung	Kirchgemeindehaus	Seniorenverein Hittnau
MÄRZ 2020				
03. März	08.45 Uhr	Mut tut gut	Kirchgemeindehaus	Thematreff Hittnau
03. März	19.30 Uhr	Infoabend rund um die Geburt	Spital Uster, Forum	Spital Uster
04. März		Grüngutsammlung		Gemeinde Hittnau
04. März	20.00 Uhr	Generalversammlung	Kirchgemeindehaus	Verkehrsverein Hittnau
05. März	18.00 Uhr	Kurs «Finanzen und Rechnungsführung»	Stiftung zur Palme, Pfäffikon	benevol Zürioberland
05. März	19.30 Uhr	Spielabend für Erwachsene	Bibliothek Hittnau	Bibliothek Hittnau
09. März	19.00 Uhr	«Mein Kind und Drogen – NIE! Hoffentlich»	Singsaal, Schule Hittnau	Kapo Zürich Jugendintervention
09. März	20.00 Uhr	Gemeindeversammlung	Kirche Hittnau	Gemeinde Hittnau
11. März		Kartonsammlung		Gemeinde Hittnau
11. März	14.00 Uhr	Nachmittag 60+	Kirchgemeindehaus	Frauenverein Hittnau
12. März	19.30 Uhr	Bücherfrühling	Bibliothek Hittnau	Bibliothek Hittnau
14./15. März	09.00 Uhr	Babysitting-Kurs für Jugendliche	Werkgebäude Hittnau	Frauenverein Hittnau
18. März		Grüngutsammlung		Gemeinde Hittnau
18. März	13.30 Uhr	Kids Club – Spiel und Spass in der Turnhalle	Turnhalle	Frauenverein Hittnau
20. März	09.00 Uhr	Mütter- und Väterberatung	Kirchgemeindehaus	kjz Pfäffikon
21. März	09.00 Uhr	Nothilfekurs 1. Kurstag	VSC-Lokal, Pfäffikon	Samariterverein
21. März	15.30 Uhr	Erzählnachmittag für Kinder im Vorschulalter	Bibliothek Hittnau	Bibliothek Hittnau
23. März	19.30 Uhr	Nothilfekurs 2. Kurstag	VSC-Lokal, Pfäffikon	Samariterverein
24. März	19.30 Uhr	Generalversammlung GAL	Kirchgemeindehaus	GAL
25. März	09.00 Uhr	Kurs «Finanzen und Rechnungsführung»	Stiftung zur Palme, Pfäffikon	benevol Zürioberland

Sie können die Veranstaltungen gratis auf der Homepage der Gemeinde Hittnau publizieren unter:
www.hittnau.ch – Aktuelles – Anlässe – Anlässe hinzufügen.

HERZLICHE GRATULATION

80. GEBURTSTAG

6. Februar 2020
Ruedi Widmer-Matthey

3. März 2020
Rosa Marie Freuler-Disch

9. März 2020
Max Zeindler-Staub

11. März 2020
Armin Graf-Kägi

17. März 2020
Margrit Knutti-Heiniger

19. März 2020
Josef Salzmann-Dübendorfer

22. März 2020
Betty Borel

85. GEBURTSTAG

13. März 2020
Klara Rupp-Nigg

GOLDENE HOCHZEIT

20. März 2020
Rudolf & Marianne Wenger-Erzberger

21. März 2020
Josef und Edith Hess-Haas

EISERNE HOCHZEIT

8. Februar 2020
Karl und Paula Grimm-Anton

Internet TV Telefonie Mobile

flashcable

Mobile mit Internet & TV

ab CHF **60.-** /Mt.

flashcable.ch

Kommunikationsnetz Hittnau

GIB-Solutions AG | 044 200 00 44